

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



44. Woche

Freitag, 31. Oktober 2008

ChurchNight
reformation 31.10

Am Reformationstag – 31. Oktober – in Güglingen: „Church Night“ in der Mauritiuskirche

ChurchNight, die Kampagne des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, wird nach 2006 und 2007 bereits zum dritten Mal in Baden-Württemberg und weit darüber hinaus mit dem Ziel durchgeführt, den Reformationstag am 31. Oktober wieder neu in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Waren es in 2006 auf Antrieb 200 Veranstaltungsgemeinden, die an der Aktion teilnahmen, sind es dieses Jahr bereits über 600 Gemeinden – und die Zahl wächst weiter.

O-Ton unseres Landesbischofs: „Ich unterstütze das Projekt ChurchNight nachdrücklich und danke allen, die sich dafür einsetzen, dass der Reformationstag in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen wird.“ Landesbischof Frank O. July, Stuttgart

Dafür werden am Reformationstag Kirchen und Gemeindehäuser ihre Türen öffnen und mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen das Anliegen der Reformation betonen. Auch die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen wird ihre Mauritiuskirche öffnen.

Beim Kirchenkino wird – nach einer kurzen Einführung – um 18:00 Uhr für Kinder bis 12 Jahren der Film „Die furchtlosen Vier“ gezeigt, ein Zeichentrickfilm frei nach Grimms „Die Bremer Stadtmusikanten“. Um 20:00 Uhr können Sie den Film „Billy Elliot – I will dance“ sehen, über den Pfarrer Dieter Kern am darauffolgenden Sonntag predigen wird. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Austausch bei einer Tasse Tee.

Während der „ChurchNight“ wird im Foyer ein Büchertisch zum Thema „Reformation“ angeboten. Herzliche Einladung! Ihre Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ lädt zur Herbstausstellung ein Hans Rentschler zeigt kraftvolle Farben

Arbeiten des freischaffenden Künstlers Hans Rentschler werden im Foyer des Güglinger Rathauses gezeigt. Die Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ lädt am Sonntag, 2. November, ab 11 Uhr, zur Herbstausstellung ein. Die Ausstellung ist bis 14. Dezember zu sehen.



Was ist sonst noch los?

Wir beginnen mit unserer Übersicht mit dem Hinweis auf den Reformationstag, der bei den Evangelischen Kirchengemeinden am heutigen Freitag entsprechend gewürdigt wird. Hinweise finden Sie bei den Kirchlichen Nachrichten. In Güglingen und Pfaffenhofen wird ein Filmabend unter dem Titel „Church Night“ veranstaltet.

Der Obst- und Gartenbauverein hat für Freitagabend seinen nächsten Vortrag eingeplant. Welches Thema behandelt wird, lesen Sie bei den Vereinsnachrichten.

Der Spielmannszug Zaberfeld veranstaltet am Freitagabend ein Laternenfest.

Am Samstag veranstaltet der TSV Michelbach wieder seinen alljährlichen Preisbinkel in der Gemeindehalle in Zaberfeld.

Freunde und Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Zaberfeld laden am Samstag (Feiertag) zu einer Herbstwanderung ein.

Am Sonntag wird die Herbstausstellung der Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ mit Arbeiten von Hans Rentschler im Rathaus eröffnet. Weitere Details dazu haben wir auf die Titelseite und zu den Vereinsnachrichten der heutigen RMZ gestellt.

Der Ortsverein Zaberfeld im Deutschen Roten Kreuz führt am Montag seine nächste Blutspendeaktion in der Gemeindehalle in Zaberfeld durch. Wer es sich einrichten kann, sollte zum Blutspenden gehen – unabhängig davon, welcher Ortsverein federführend und verantwortlich für den Termin ist. Es geht schlicht und ergreifend um die Sache.

Die Landfrauen Leonbronn laden am Montagabend zu einem Vortrag ein.

In Güglingen wird wieder die Serie „Dia-Treff“ im Saal der Herzogskelter gestartet. Am Mittwoch wird Robert Müller über seine Reise durch Äthiopien berichten. Er hat seinen Vortrag mit dem Titel „Ein verlorenes Paradies“ überschrieben. Die Zabergäunarren bewirten in gewohnter Art und Weise. Beim Zabergäuverein kann man sich am Mittwochabend wieder zum monatlichen Stammtisch im Gasthaus „Ochsen“ treffen. Mit welchem Thema sich die Runde auseinandersetzt, kann man bei den Vereinsnachrichten lesen.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Zaberfeld und Michelbach laden am Mittwoch zum „Männervesper“ ein.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 1. November; Frau Erna Hogrefe, Ahornstr. 7, zum 98.

Am 3. November; Frau Pauline Conz, Keplerstr. 12, zum 74.

Am 4. November; Frau Käthe Steinbeck, Heilbronner Str. 39, zum 87.

Am 6. November; Frau Annelore Barth, Reisenbergstr. 5, zum 74.

Frauenzimmern

Am 1. November; Herrn Eduard Jerke, Cleebronner Str. 3, zum 70.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt.

Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefonnummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 31. Oktober

Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Samstag, 1. November

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstr. 15, Tel.: 07135/6530

Sonntag, 2. November

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstr. 26, Tel.: 07133/4990

Montag, 3. November

Rats-Apotheke, Brackenheim,
Marktstr. 4, Tel.: 07135/6566

Dienstag, 4. November

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim,
Georg-Kohl-Str. 21, Tel.: 07135/4307

Mittwoch, 5. November

Schloss-Apotheke Talheim,
Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Donnerstag, 6. November

Neckar-Apotheke, Lauffen,
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Freitag, 7. November

Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Str. 12, Tel.: 07133/7110

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Samstag, 1. November (Allerheiligen) und am Sonntag, 2. November

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787
Dr. Villforth, Heilbronn, Tel. 07131/30003

Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger
Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562, Nach Dienst Tel.: 07131/562588

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags	geschlossen
dienstags	14 – 18 Uhr
mittwochs	14 – 18 Uhr
donnerstags	16 – 19 Uhr
freitags	14 – 18 Uhr
samstags	11 – 18 Uhr
sonntags	11 – 18 Uhr
feiertags	11 – 18 Uhr

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 21,95

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten:

Montag: 14.00 - 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 - 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 - 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle, 17.00 - 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen - Street Dance

Termin für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Termin für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten: Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr,

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13 bis 16 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 bis

12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV - Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW - Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. - Fr. 7.00 - 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Sonderbeilage zum Totensonntag

In der RMZ-Ausgabe vor dem Totensonntag (23. November 2008) wird wie jedes Jahr eine Sonderbeilage mit den seit dem vergangenen Jahr Verstorbenen veröffentlicht.

Wer **Bilder** seiner verstorbenen Angehörigen mit veröffentlicht haben will, sollte Fotos (möglichst Passbilder) **bis spätestens Freitag, 14. November**, bei den Rathäusern in Güglingen bzw. Pfaffenhofen abgeben.

Nach diesem Termin abgegebene Fotos können aus produktionstechnischen Gründen leider nicht mehr bei der Veröffentlichung berücksichtigt werden.

Termine

- Freitag, 31.10.:** Obst- und Gartenbauverein Güglingen - Vortrag
Evangelische Kirchengemeinde Güglingen - Church Night - Filmabend
Spielmannszug Zaberfeld - Laternenfest
- Samstag, 1.11.:** TSV Michelbach - Preisbinokel, Halle in Zaberfeld
Schwäbischer Albverein Zaberfeld - Herbstwanderung
- Sonntag, 2.11.:** Kirchweih in Leonbronn
- Montag, 3.11.:** DRK Ortsverein Zaberfeld - Blutspenden in Zaberfeld
Landfrauen Leonbronn - Vortrag
- Mittwoch, 5.11.:** Diatreff - Herzogskelter Güglingen
Zabergäuverein, Stammtisch in Frauenzimmern
Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld und Michelbach - Männer-vesper

Sirenen-Probealarm

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, dem 10.11.2008, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, überprüft. Der Probealarm wird von der Leitstelle Heilbronn ausgelöst. Hierzu wird ein Kurzsignal von ca. 12 Sekunden als „Probealarm“ abgestrahlt. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Herbstzeit-Laubzeit!

Wohin mit Laub, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt?

In den folgenden Tagen ist es wieder so weit, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Gärten werden winterfein gemacht. Und wie jedes Jahr stellt sich die Frage: „Wohin damit?“ Im Landkreis Heilbronn bestehen folgende Möglichkeiten, kompostierbare Abfälle aus dem Garten zu entsorgen:

Häckselplätze für Baum- und Heckenschnitt.

Angenommen werden hier Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis zu einem Astdurchmesser von ca. 10 cm. **Neu seit diesem Jahr** stehen von April bis einschließlich Dezember Container oder Anhänger auf den Häckselplätzen bereit. Hier können pro Anlieferung bis zu 500 Liter **Laub oder Rasenschnitt** abgegeben werden.

Andere kompostierbare Gartenabfälle werden hier nicht angenommen!

Biotonnen und Säcke für kompostierbare Gartenabfälle.

In die Biotonne dürfen kompostierbare Abfälle wie z. B. Gras, Laub, kleiner Baum-, Strauch- und Heckenschnitt und sonstige Gartenabfälle. Die Biotonne wird zu einem günstigen Preis angeboten. Die Jahresmarke für die 60-l-Biotonne und 30 Leerungen kostet z. B. 18 €. Kompostierbare Gartenabfälle können außerdem über 60-Liter-Papiersäcke entsorgt werden. Dadurch können in Stoßzeiten auch größere Mengen abgegeben werden, z. B. Moos im Frühjahr oder Blätter im Herbst. Die Säcke kosten 1,80 € pro Stück und sind bei allen Verkaufsstellen für Gebührenmarken erhältlich. Die Papiersäcke können ganzjährig bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Müllannahmestellen für Großmengen:

Größere Mengen an Gartenabfällen werden gegen Entgelt von privaten Kompostwerken oder für 60 €/t auf den Müllannahmestellen Schwägen-Stetten und Eberstadt angenommen.

Komposthaufen für Eigenkompostierung:

Gartenabfälle selber zu kompostieren, ist finanziell und ökologisch noch immer die beste Verwertungsmöglichkeit.

Ihr Landratsamt Heilbronn,
Abfallwirtschaftsbetrieb

Achtung, Abiturienten 2009!

- Studium in der Bundeswehr Bundeswehr -

Der Bewerbungsschluss rückt näher!
Es ist Zeit für eine Bewerbung zur Einstellung in die Offizierslaufbahn

Das Abschlusszeugnis der zwölften Klasse ist die Grundlage für eine Bewerbung. Warum bewerben sich immer mehr junge Menschen für die Offizierslaufbahn?

Interessante, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeiten, sorgenfreies Studium bei ca. 1300 € netto Monatsgehalt, 24 zivil anerkannte Studiengänge stehen zur Wahl, Unterkunft und Verpflegung werden gestellt, beste Studienbedingungen.

Informationen und Hilfe bei der Bewerbung bietet Ihr Wehrdienstberater Stabsfeldwebel Franz Wolf, Karlstr. 7, 74072 Heilbronn, Telefon: 07131/1522224, Mail: wdbera.hn@bundeswehr.org

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr

Agentur für Arbeit Heilbronn bietet Infonachmittag

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr: So heißt das Motto an jedem ersten Donnerstagnachmittag im Monat in der Agentur für Arbeit Heilbronn. Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind am 6. November von 16 bis 18 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) und beantworten Jugendlichen und Eltern alle Fragen rund um das Thema „Ausbildung im Handwerk“.

Bereits ab 13 Uhr ist der Wehrdienstberater der Bundeswehr vor Ort im Einsatz. Mit 70 herausfordernden Berufen, vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und abwechslungsreichen Tätigkeiten sind die Streitkräfte ein interessanter Arbeitgeber. Da immer Andrang herrscht, bittet der Wehrdienstberater um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/1522224.

Mitteilungen des Landratsamts Heilbronn

Preisabsicherung bei Getreide und Raps

Mal fallen die Preise für Getreide und Raps, mal steigen sie. Welche Möglichkeiten der Preisabsicherung haben Landwirte? Zu diesem Thema referieren Werner Schmid von der LEL Schwäbisch Gmünd, Vorstand Jürgen Freudenberger vom Kraichgau Raiffeisen-Zentrum und Timo

Hofmann vom Landwirtschaftsamt des Landratsamts am Dienstag, dem 4.11.2008, von 13.30 bis 17 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft Heilbronn, Frankfurter Straße 73. Infos unter 07131/994-341.

Unternehmerseminar „Zukunft mit Milch“

Für Milchviehhalter wird das Unternehmerseminar „Zukunft mit Milch“ am Donnerstag, 18.12.2008, und am Donnerstag 12.02.2009, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, im Landwirtschaftsamt in Ilshofen (Landkreis Schwäbisch Hall) angeboten. Am ersten Seminartag führen die Teilnehmer für ihren eigenen Betrieb eine ökonomische und gesamtbetriebliche Analyse durch. Anschließend werden die betrieblichen und persönlichen Ziele formuliert. Am zweiten Seminartag werden Schritte zur Stallbau- und Investitionsplanung erarbeitet.

Veranstalter sind die LEL Schwäbisch Gmünd und die LVWG Aulendorf gemeinsam mit den Rindvieh-Beratungsdiensten, den Landwirtschaftsämtern und dem Regierungspräsidium. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die Jahresabschlüsse 2005/06 und 2006/07. Mittels der CSV-Dateien wird betriebsindividuell eine EDV-Buchführungsanalyse erstellt. Jeder Teilnehmer arbeitet mit seinen eigenen Daten. Der Datenschutz wird gewährleistet. Infos unter 07131/994-7360 oder 7362. Telefonische Anmeldung bis spätestens 21.11.2008 unter 07904/7007-123 oder -203.

Sachkunde für Anwender von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft

Wer Pflanzenschutzmittel in einem landwirtschaftlichen Betrieb anwendet, muss nach § 10 Pflanzenschutzgesetz sachkundig sein. Der Sachkundenachweis für Anwender im Pflanzenschutz ist auch ein sogenanntes Cross-Compliance-Kriterium.

Wer eine Ausbildung in einem landwirtschaftlichen Beruf (z. B. Landwirt, Winzer, Gärtner, Forstwirt) absolviert hat, ist aufgrund seines Berufabschlusses sachkundig. Andere in der Landwirtschaft tätige Personen können per Sachkundeprüfung den Nachweis erwerben.

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamts bietet an der Heilbronner Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Straße 73, einen Sachkundelehrgang mit Abschlussprüfung für Anwender im Ackerbau an, der für Hobbygärtner jedoch nicht geeignet ist. Die Prüfungsgebühr beträgt 50,- Euro. Lehrgangsliteratur: „Sachkundig im Pflanzenschutz“, Ulmer Verlag, ISBN 978-3-8001-4751-9.

Termine: 11.11., 13.11., 18.11. und 25.11.2008, jeweils von 14 bis 18 Uhr und am 22.11.2008 von 9 bis 13 Uhr.

Telefonische Anmeldungen: 07131/994-7341, Mail: landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer in Königsbronn

Holzernte (Grundlehrgang) vom 7.1. bis 9.1.2009.

Holzsortierung und Holzvermarktung vom 26. bis 28.01.09.

Anmeldung jeweils bis spätestens zwei Wochen vor Beginn.

Weitere Informationen und Anmeldung: Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel.: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de.

Bodenschutzkalkung im Stadtwald Eppingen

In den nächsten Wochen findet im Stadtwald Eppingen eine Bodenschutzkalkung statt. Dazu wird, während der Kalkausbringung mit dem Hubschrauber, der betroffene Waldteil gesperrt, damit im Kalkmehl evtl. enthaltene Steinchen niemanden verletzen.

Wir bitten dringend die Waldsperrung zu beachten. Gesperrt wird jeweils nur der am Kalkungstag behandelte Waldteil.

Hintergrund: Im Sommer 2007 wurden Bodenproben gezogen, um den Bodenzustand, insbesondere den Versauerungsgrad unserer Waldböden zu ermitteln. Ergebnisse und Empfehlung:

- pH-Wert 3,9 - 5,2 im Mittel pH 4,5
- Stickstoff- und Phosphorversorgung „sehr gut“ bis „befriedigend“ im Mittel „gut“
- Versorgung mit den basisch wirksamen Nährstoffen Calcium, Kalium, Magnesium = Basensättigung:
- Tone im Mittel 57 % = sehr gut
- Lehme im Mittel 27 % = befriedigend
- Sande im Mittel 16 % = mangelhaft
- Kalkungsempfehlung für alle Sandböden und sauren Lehmböden mit 3 Tonnen je Hektar dolomitischem Kalkmehl. Die Bodenschutzkalkung erfolgt auf insgesamt 620 ha im Eppinger Hardwald, Mühlbacher Wald und Kleingartacher Wald/Bauernwald. Eine Bodenschutzkalkung im Gemeinewald Gemmingen ist nicht erforderlich. Nicht gekalkt werden Waldbiotope mit natursaurer Lebensgemeinschaften (z. B. Birkenseemoor in Mühlbach).

Durch die Bodenschutzkalkung wird ein weiteres Absinken des pH-Wertes verhindert. Die Bodenschutzkalkung dient also nicht der Ertragssteigerung, sondern der Stabilisierung des Ökosystems „Wald“, insbesondere auch der Klimastabilisierung: Die Vitalität (Gesundheit) und Stabilität (Förderung des Wurzelsystems) der Wälder wird erhöht.

Die Kalkausbringung erfolgt vom Hubschrauber durch die Fa. Silvatec. Der Hubschrauber wird auf den Waldwegen beladen (20 dezentrale Hubschrauberlandeplätze).

Ein „Hubschrauberlandeplatz“ befindet sich auch im Stadtwald Güglingen im Distrikt Birke auf dem Birkenweg.

Der Ladeort ist mit Förster Krautzberger abgesprochen.

Hubschrauberlandeort: Der Hubschrauber schwebt über dem Weg und der Streubehälter wird beladen.

Die Kalkausbringung vom Hubschrauber im Herbst ist die für das Ökosystem „Wald“ günstigste Ausbringungsvariante.

Jürgen Stahl, Forstrevier Ottilienberg



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Winteröffnungszeiten

Auch wir haben auf „Winterzeit“ umgestellt. Von November bis März bleibt unser Büro samstags geschlossen, von Montag bis Freitag sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 - 13 Uhr, Di., - Fr., 9 - 18 Uhr.

Lohnsteuerkarten 2009

Die Lohnsteuerkarten werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Wer bis zum 15. November 2008 noch keine Lohnsteuerkarte erhalten hat, wird gebeten, diese beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 11 oder bei der Stadt Güglingen, Zimmer 5/6, zu beantragen.

Zuständig für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten 2009 ist die Gemeinde, in welcher der Arbeitnehmer am 20.09.2008 mit Hauptwohnsitz gemeldet war.

Bitte überprüfen Sie umgehend die Einträge auf Ihrer Lohnsteuerkarte.

Kinder über 18 Jahren werden auf der Lohnsteuerkarte der Eltern nicht mehr berücksichtigt.

Sollten diese noch zur Schule gehen, in Ausbildung sein oder studieren, werden die Kinderfreibeträge ausschließlich durch das Finanzamt Heilbronn ergänzt.

Dies gilt auch für die Eintragung von Pauschalbeträgen bzgl. Schwerbehinderung. Die Anträge hierfür erhalten Sie auf Ihrem Meldeamt vor Ort.

Auch weisen wir noch darauf hin, dass Kinder unter 18 Jahren, die nicht im selben Ort wohnen, nur auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt werden, wenn eine gültige steuerliche Lebensbescheinigung vorliegt. Diese kann beim jeweiligen Meldeamt des Wohnortes des Kindes beantragt werden.

Sind Änderungen erforderlich oder wird ein Steuerklassenwechsel gewünscht, kann dies unter Vorlage der Steuerkarten (beider Ehegatten) im jeweiligen Einwohnermeldeamt beantragt werden.

Im Übrigen wird auf das der Lohnsteuerkarte 2009 beiliegende Merkblatt verwiesen.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte für das Jahr 2009 nicht mehr benötigen, können Sie diese ebenfalls beim Einwohnermeldeamt oder beim Finanzamt Heilbronn abgeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Pfaffenhofen, Fr. Hoffarth, Tel. 07046/9620-0 oder der Stadt Güglingen, Fr. Sachsenheimer, Tel. 07135/10831 und Frau Schickner, Tel. 07135/10832.

Die Standesämter melden

Pfaffenhofen

Geburt

Am 29.09.2008 in Heilbronn, Ayse Erdogan, Tochter des Rasit Erdogan und Sabiha Erdogan geb. Rasim, Pfaffenhofen, Hauptstr. 38.

Eheschließung

Am 24.10.2008 in Pfaffenhofen; Abdül Hamit Ücgül, Sulzfeld, Ochsenburger Str. 1 und Melek Ücgül, geb. Gedik, Pfaffenhofen, Entengasse 15.

Suchen Sie ein immer passendes Geschenk?

Wie wär's mit Eintrittskarten für die Herzogskelter oder für das Ratshöfle in Güglingen!

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Waldhaushalt für 2009 vorgestellt

Größerer Holzeinschlag und mehr Pflanzungen geplant

Die Zahlen und Plandaten zur Waldwirtschaft der Stadt Güglingen wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung dargestellt. Forstamtsleiter Martin Rüter und Zabergäu-Revierleiter Stefan Krautzberger nutzten die Gelegenheit zu einer Standortbestimmung.

„2008 war ein waldfreundliches Jahr“ leitete der Forstmann seinen bebilderten Report ein. Ausreichend Niederschläge hätten die Trockenperioden früherer Jahre mehr als ausgeglichen. Schäden durch Borkenkäfer und andere Schadinsekten seien weitgehend ausgeblieben, fasste Rüter das Thema Wald und Natur zusammen. Mit „Markt und Holz“ hatte er das zweite Kapitel überschrieben. „Der Binnenabsatz stagniert, Exporte nach Übersee leiden unter wirtschaftlichen Entwicklungen“, machte Rüter klar. Man könne nach momentan nicht mit der Entwicklung zufrieden sein. Der Brennholzverkauf hat sich auf hohem Niveau stabilisiert.

Forstliche Öffentlichkeitsarbeit war im zu Ende gehenden Jahr stark von der Präsentation bei der Landesgartenschau in Bad Rappenau geprägt. Man habe dort die Gelegenheit genutzt, praktisch vor der Haustür auf die Waldwirtschaft im weitesten Sinne aufmerksam zu machen.

Zum Waldbericht führte der für die Zabergäu-Wälder zuständige Revierleiter Stefan Krautzberger aus, man habe den Holzeinschlag in diesem Jahr nur zu 80 Prozent durchführen können. Der Brennholzmarkt wurde mit 270 Festmetern beliefert. Jetzt will man im kommenden Jahr den Holzeinschlag auf 1.080 Festmeter erhöhen und so bei den Planzahlen aufholen.

Es wurden aber nicht nur Bäume gefällt, sondern auch neue Bestände gepflanzt. Beispielsweise hat man die geplante Pflanzung im „Galgenrain“ von 500 auf 650 Pflanzen aufgestockt. Auch ist für 2009 vorgesehen, die Pflanzarbeiten aufzustocken. Durch das Freiwerden großer Christbaumkulturen wird eine Fläche von 4,7 Hektar mit 23.300 Baumsetzlingen bestückt. Diese Neupflanzung ist Teil einer Ausgleichsmaßnahme für die Wälder, die bei der Erweiterung der Firma Layher gerodet worden sind. Verschiedene Laubbäume und auch Eiben sollen in den neuen Kulturen gesetzt werden.

Auch die Umweltstandards werden im Forstbetrieb erhöht, damit die FSC-Zertifizierung erreicht werden kann. FSC ist das Kürzel für „Forest Stewardship Council“ - eine gemeinnützige Organisation, die sich für nachhaltige Entwicklung der Wälder einsetzt.

Bei der Waldwirtschaft für das Jahr 2008 gehen die Forstleute davon aus, dass am Ende schwarze Zahlen geschrieben werden können. Hatte man bei der Aufstellung des Etats noch mit einem Minus von 5.500 Euro ausgewiesen, so wurden die aktuellen Zahlen den Verkaufserlösen angepasst. Rüter rechnet mit einem Überschuss von 11.900 Euro.

Die Plandaten für das Jahr 2009 sagen aus, dass man durch Holzverkauf und Kostenersätze mit Einnahmen von 67.250 Euro rechnet - voraus-

gesetzt, man kann den beabsichtigten Holzeinschlag von 1.080 Festmetern auch absetzen. Auf der Ausgabenseite werden die Kosten für Holzfällung und -aufarbeitung mit 25.000 € und die Kosten für Waldkulturen mit 28.300 € angesetzt. Forstverwaltungskosten sind mit 4.400 € eingestellt.

Unter dem Strich rechnet man im Jahr 2009 mit einem Plus von 8.200 €, „wenn der Holzmarkt nicht gerade ganz einbricht“, ergänzte Rüter seinen Vortrag.

Auch mit der Totholzökologie setzen sich die Förster auseinander. Man lasse bewusst abgestorbene Bäume stehen, damit sich Spechte und andere Waldbewohner einnisten können. Dabei werde selbstverständlich darauf geachtet, dass von diesen Bäumen keine Gefahr ausgeht.

Dass die Waldwirtschaft im großen Zahlenwerk der Stadt Güglingen nicht die bedeutende Rolle spielt, wurde von Bürgermeister Klaus Dieterich ein weiteres Mal unterstrichen.

Man wolle aber die Schutz- und Erholungsfunktion nicht verkennen und habe den eingesetzten Forstleuten für ihre Arbeit zu danken, kommentierte er den Waldreport mit seinen aktuellen Zahlen.

Ohne weitere Diskussion wurden die Fakten zur Kenntnis genommen. Stadtrat Joachim Knecht erinnerte an die Bereitschaft der Eibensbacher Bürgerinitiative, beider Neupflanzung gerne zu helfen. Stadtrat Friedrich Kühne bedankte sich bei den Forstleuten für die Erneuerung der „Himmelsleiter“ zur Burgruine Blankenhorn - und forderte gleichzeitig die Bevölkerung zu pfleglichem Umgang dieses Direktanstieges auf.

Flächendeckende DSL-Versorgung in Sicht

Frauenzimmern ist schon gut versorgt, Eibensbach und Güglingen können sich große Hoffnungen machen, innerhalb von sechs Monaten mit schnellen Internet-Leitungen ausgestattet zu werden. Diese Kernaussage wurde den Gemeinderäten in der Sitzung am 21. Oktober vermittelt.

Seit März dieses Jahres beschäftigen sich Bürgervertreter und Rathaus-Verwaltung mit dem Thema. Man hat sich stark darum bemüht, die Breitbandverkabelung (DSL) im gesamten Stadtgebiet anzustreben und so den großen Wunsch der Bevölkerung nach „schnellen“ Internet-Leitungen erfüllen zu können.

Zu den Gesprächen mit DSL-Anbietern hat sich die Rathaus-Verwaltung mit Thomas Spitz einen Fachmann geholt.

Seine Firma bezeichnet sich als Netzarchitektur. Sie berät Kommunen und Betriebe in spezifischen Fragen und war bei allen Verhandlungen mit Vertretern der Telekom und KabelBW als potenzielle Anbieter eingebunden.

In den diversen Gesprächsrunden wurde ausgelotet, wie es leitungstechnisch um die DSL-Versorgung steht. Von KabelBW wurde ausgesagt, dass im gesamten Stadtgebiet von Güglingen die Möglichkeit besteht, Anschlüsse mit einer Übertragungsraten von bis zu 32 Megabits pro Sekunde (Mbit/s) herstellen zu können.

Voraussetzung ist allerdings, dass die Gebäude jetzt schon mit einem Kabelanschluss versorgt sind.

Bei der Telekom wurde ausgesagt, dass man in Frauenzimmern Übertragungsraten von 3 bis 4 Mbit/s zur Verfügung habe.

Bei den Anschlussmöglichkeiten im Stadtteil Güglingen und den dann vorhandenen Übertragungsraten muss noch auf ein Angebot gewartet werden, das für Mitte November ins Rathaus kommen soll.

Augenblicklich sind die Übertragungsraten mit 384 bzw. 768 kbit/s eher an den unteren Möglichkeiten angesiedelt.

Die Aussage der KabelBW wurde von Thomas Spitz relativiert. Nach vorliegenden Informationen könne dieser Anbieter im Moment maximal 30 bis 50 Prozent der Haushalte in Gesamt-Güglingen bedienen.

„Das ist wenig lukrativ“, merkte Stadtrat Frank Naffin zu dieser DSL-Abdeckung an. Er plädierte für einen Anbieter und favorisierte die Telekom, „weil die Leute schnelle Internet-Leitungen und nicht zusätzlich Kabelfernsehen wollen“.

Mittlerweile haben sich heimische Firmen in direkten Verhandlungen mit der Telekom richtige „Datenautobahnen“ auf eigene Rechnung installieren lassen.

Diesem „Umstand“ verdankt man, dass Eibensbach kurzfristig mit einer 16er-Leitung versorgt werden könnte.

Die Firma Layher will die „Datenautobahn“ von der Telekom haben und lässt ein Glasfaserkabel vom Verkehrskreisel in der Eibensbacher Straße bis zum Verkehrskreisel am südlichen Ortsrand von Eibensbach verlegen.

Wenn nun die Strecke zwischen dem Kreisel und dem Ortseingang von Eibensbach auf einer Länge von 220 Meter auf städtische Kosten verbunden werden könnte, wäre eine flächige DSL-Versorgung mit 16Mbit/s in Eibensbach möglich, wurde von der Telekom mitgeteilt.

Die wirtschaftliche Deckungslücke beträgt laut Telekom-Angebot 19.346 €. Diese Summe müsste von der Stadt übernommen werden. Allerdings gibt es dazu gleich eine „Gegenfinanzierung“.

Wenn die Telekom neue DSL-Kunden gewinnen kann, würde sich die genannte Deckungslücke um 500 € pro Anschluss reduzieren.

Im Klartext: bei 40 neuen DSL-Anschlüssen hätte sich der Aufwand für die Stadt schon wieder amortisiert.

„Wir sollten diesen Betrag setzen und die DSL-Versorgung in Eibensbach vorfinanzieren“, unterstützte Stadtrat Markus Xander den Verwaltungsantrag, der auch einstimmig angenommen wurde.

Jetzt wartet man auf das Telekom-Angebot für den Stadtteil Güglingen. Sobald diese Zahlen vorliegen, geht es ein weiteres Mal ums Thema. Ob dabei die von Stadtrat Xander angedachten „Kompensationsgeschäfte“ verwirklicht werden können, muss man abwarten.

Der FUW-Mann und Finanzexperte hatte gleich die Überlegung angestellt, ob man bei einer „Übersorgung“ in Eibensbach die 500-Euro-Gutschrift pro Neuanschluss auf das zu erwartende Güglinger Angebot übertragen könne.

Jahresrechnung der Stadtwerke akzeptiert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. September den Rechnungsabschluss vom Jahr 2007 für die Stadtwerke Güglingen akzeptiert. Der sogenannte Eigenbetrieb der Stadtverwaltung stellt die Bilanzen samt Gewinn- und Verlustrechnung für die Wasserversorgung, die Blockheizkraftwerke (BHKW) Stadtmitt (Realschule) und Weinsteige (Katharina-Kepler-Schule) und die Nahwärmeversorgung im Wohngebiet Herrenäcker zusammen bzw. „bedient“ sich bei der Zusammenstellung aller Zahlen eines externen Steuerberatungsbüros.

Nach den vorgelegten Berechnungen haben die Stadtwerke Güglingen im Jahr 2007 einen Verlust von 59.606 Euro erwirtschaftet. Mit Gewinn haben die BHKW gearbeitet (+ 20782 €), Verluste von 80388 € haben Wasser- und Nahwärmeversorgung gebracht.

In der 35-seitigen Sitzungsvorlage wurde in allen Details erläutert, wie sich diese Zahlen zusammensetzen.

Bei der Wasserversorgung wurde das Fazit gezogen, dass die zum Jahresbeginn 2007 beschlossene Gebührenerhöhung um 5 Cent pro Kubikmeter keine 100-prozentige Kostendeckung gebracht hat.

Der Verlust macht sich auch im Vermögensplan bemerkbar, weil Finanzmittel in der gleichen Höhe gebunden werden und so die Deckungsmittel-Lücke entsprechend höher ist.

Hinzu kommt noch, dass sich die Bemühungen zum Wassersparen bei den betriebswirtschaftlichen Berechnungen negativ auf die Höhe des Wasserzinses auswirken.

Das Blockheizkraftwerk Stadtmitt, mit dem die Realschule, die Mediothek, das Rathaus, die Herzogskelter (Saal, Hotel, Restaurant), die Seniorenwohnungen und weitere Gebäude am Gartacher Hof mit Wärme versorgt und der parallel erzeugte Strom ins EnBW-Netz eingespeist werden, hat mit 5.199 € einen Gewinn geschrieben.

Genauso ist es beim BHKW Weinsteige. Hier sind die Katharina-Kepler-Schule und die städtische Sporthalle angeschlossen. 15.583 € Gewinn standen zum Jahresende 2007 in den Büchern.

Verluste schreibt man auch bei der Nahwärmeversorgung Herrenäcker. Dies hängt in erster Linie von der zu geringen Bebauungsdichte ab. Mit der Verbrennung von Holzhackschnitzeln werden 21 Häuser mit Wärme und Warmwasser versorgt. Eine Verbesserung der Abrechnungszahlen kann nur durch mehr Anschlüsse erreicht werden.

Der Gemeinderat nahm das Rechnungsergebnis 2007 zustimmend zur Kenntnis. Im Einzelnen wurde beschlossen, dass die Verluste bei der Wasserversorgung mit Gewinnen aus Vorjahren verrechnet werden.

Der Überschuss aus dem BHKW-Betrieb Stadtmitt wird mit Verlusten aus Vorjahren verrechnet, der Gewinn aus dem BHKW-Betrieb Katharina-Kepler-Schule auf kommende Jahre vorgetragen. Den selben Beschluss hat das Gremium auch bei der Nahwärmeversorgung Herrenäcker gefasst. Die entstandenen Verluste werden auf kommende Jahre vorgetragen.

Stadtwerke Güglingen Feststellung des Jahresabschlusses 2007

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 21.10.2008 den Jahresabschluss der Stadtwerke Güglingen für das Wirtschaftsjahr 2007 (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung) gem. § 15 Eigenbetriebsgesetz; §§ 11 bis 13 Eigenbetriebsverordnung i. V. m. §§ 95 und 96 GemO wie folgt festgestellt:

1. Die Bilanzsumme beträgt	5.218.295,34 €
1.1.1 Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	4.679.189,89 €
- Umlaufvermögen	539.105,45 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2 Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- Eigenkapital	1.331.606,92 €
- empfangene Ertragszuschüsse	874.280,00 €
- Rückstellungen	6.500,00 €
- Verbindlichkeiten	3.005.908,42 €
1.2 Der Jahresverlust beträgt	59.606,16 €
und wird mit Gewinnen der Vorjahre verrechnet bzw. auf kommende Jahre vorgetragen	
1.2.1 Summe der Erträge	851.085,83 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	910.691,99 €

Der Jahresabschluss und der Jahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2007 liegen ab Montag, 03.11.2008, bis Dienstag, 11.11.2008 - je einschließlich - während den üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Güglingen, Zimmer 107, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Stadtpflege

Eigenkapital bei den Stadtwerken aufgestockt

Der Gemeinderat hat das Eigenkapital bei den Stadtwerken um den Betrag von 400.000 Euro aufgestockt und das Stammkapital dieses Eigenkapitals auf 1,8 Millionen Euro erhöht.

Mit diesem Beschluss hat der Gemeinderat ein „inneres“ Darlehen vom Kämmereihaushalt abgelöst und damit erreicht, dass die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Kapital-Verzinsung bei der Gebührenkalkulation für diese Summe nicht mehr berechnet werden muss.

Mit diesem Beschluss haben die Bürgervertreter das erreicht, was sie bei der Diskussion um die Festsetzung von Zinsen für das vom Kämmereihaushalt an die Stadtwerke gewährte Darlehen schon im Oktober 2007 angestrebt hatten.

Das Steuerberatungsbüro hatte zwar den Rat gegeben, die Eigenkapitalquote nicht zu erhöhen, „weil es weder betriebswirtschaftlich notwendig noch haushaltsrechtlich zu empfehlen ist.“

Trotzdem wollte der Gemeinderat die Umwandlung des Darlehens.

In Konsequenz dieser Entscheidung hat der Gemeinderat der Sondertilgung des Darlehens von 202.000 Euro zugestimmt.

Da im Kämmereihaushalt des Jahres 2008 nochmals 198.000 € zur Finanzierung von Investitionen der Stadtwerke als Kapitalzuführung eingeplant waren, hat man die Summen zusammengenommen und sie jetzt in der gesamten Größenordnung von 400.000 Euro dem Eigenkapital der Stadtwerke zugeführt.

Abwassergebühren bleiben konstant

Kostendeckung heißt das Zauberwort, wenn es um die Gebührenkalkulation bei der Abwasserbeseitigung und beim Frischwasserbezug geht. Unter diesem Aspekt hat die Stadtpflege im Güglinger Rathaus die Zahlen auf den Prüfstand gestellt und beantragt, dass die Gebühren beim Abwasser um 20 Cent und beim Frischwasser um 15 Cent pro Kubikmeter angehoben werden sollen.

Die Bürgervertreter lehnten die Anhebung der Abwassergebühren ab. Beim Frischwasserbezug fand man einen Kompromiss und verständigte sich auf eine Erhöhung um 10 Cent ab dem 1. Januar 2009.

Beim Abwasserpreis ging die Rechnung bis zum Jahr 2005 auf. Die Gebühr von 2,45 € hat zur Kostendeckung gereicht. Danach gab es Verluste, deren Ursachen nicht zuletzt darauf zurückzuführen sind, dass eine Abwasserabgabe für die Einleitung von Fremdwasser und ein Mehraufwand für die Verbrennung des Klärschlammes den Kalkulationsrahmen gesprengt haben.

Die Abwasserabgabe wird nach neuesten Berechnungsmethoden dann fällig, wenn der eingeleitete Frischwasseranteil bei der Kläranlage über 50 Prozent liegt. Solange dieser „Fremdwasseranteil“ über dieser Marke liegt, wird die Abgabe zur Zahlung fällig - pro Jahr in einer Größenordnung von 164.000 Euro.

Die an die Kläranlage angeschlossenen Verbandsgemeinden sind zwar redlich bemüht, die Einleitung des Frischwasseranteils zu reduzieren. Sie stoßen aber dann an ihre finanziellen Grenzen, wenn es um zeitnahe Erneuerung oder Sanierung von Kanal-Leitungen geht.

Bis zum Jahr 2005 konnten die Bau-Investitionen an der Kläranlage mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Nach Fertigstellung der Erweiterung und Sanierung der Abwasserreinigungsanlage ist dieser „Verrechnungsposten“ weggefallen - also schlägt die Abwasserabgabe voll durch und muss bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Nach den jüngsten Berechnungen haben sich die Verluste bei der Abwasserbeseitigung auf rund 350.000 Euro summiert - für die Rathaus-Verwaltung also ein Signal, dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen und eine Gebührenerhöhung zu beantragen.

Mit diesem Unterfangen war die Verwaltung allerdings schon im November 2007 gescheitert. Der neuerlich gestellte Antrag mit einer Gebührenerhöhung um 20 Cent pro Kubikmeter wurde von Stadtrat Markus Xander mit dem Argument gekontert, die Aufwendungen für die Abwasserbeseitigung bei der Gebührenkalkulation auszuklammern und den Verlustausgleich nicht über Gebührenerhöhungen anzustreben. Der Hinweis von Bürgermeister Klaus Dieterich, dass man sich mit dieser Entscheidung wieder einmal einen „Hinweis“ von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) gefallen lassen müsse, wurde den gemeinderätlichen Ermessensspielraum untergeordnet.

Die GPA hatte bei der letzten Prüfung zwar angemahnt, Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung anzustreben, gleichzeitig aber die gute Finanzausstattung der Stadt als Kriterium für die Nichtanhebung der Gebühren gelten lassen.

Frischwasserbezug wird 10 Cent teurer

Um die Verluste bei der Wasserversorgung auszugleichen, hat der Gemeinderat beim Bezug von Frischwasser einen Erhöhungsantrag der Verwaltung mitgetragen. Allerdings blieb das Gremium unter dem Betrag, den die Stadtpflege aufgrund der aktuellen Verbrauchsmengen kalkuliert hat.

Die Verwaltung hatte vorgerechnet, dass bei der Wasserversorgung in den zurückliegenden fünf Jahren Verluste in Höhe von rund 194.000 Euro geschrieben worden sind. Auch in diesem Jahr rechnet man mit einer Kostenunterdeckung. Würde man den Wasserbezugspreis bei 1,65 Euro pro Kubikmeter belassen, würde die Hochrechnung für das Jahr 2009 weitere Verluste von etwa 47.200 Euro mit sich bringen.

Um die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Kostendeckung zu erreichen, wurde eine Gebührenerhöhung um 15 Cent/m³ beantragt. Bezogen auf einen 4-Personen-Haushalt würde diese Erhöhung Mehrausgaben zwischen 30 und 40 Euro pro Jahr bedeuten.

Von den Bürgervertretern wurde die transparent dargestellte Gebührenkalkulation nicht angezweifelt. Dennoch wollte man den Einwohnern die Mehrbelastung nicht in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form aufbürden. Man verständigte sich bei 3 Gegenstimmen auf den Antrag von Stadtrat Xander und stimmte mehrheitlich der Wasserpreis-Anhebung um 10 Cent auf 1,75 €/m³ zum 1.1.2009 zu.

**Stadwerke Güglingen
Landkreis Heilbronn**

Wasserversorgungssatzung

4. Änderung

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 8 Abs. 2, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 21.10.2008 die 4. Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 1.1.2002 beschlossen:

§ 42 - Verbrauchsgebühren

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 43) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 1,75 €.
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Zähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr 1,75 €/m³.
- (3) Wird die verbrauchte Wassermenge durch einen Münzwasserzähler festgestellt, beträgt die Gebühr 3,45 €/m³ (einschließlich Grundgebühr gem. § 41 und Umsatzsteuer gem. § 54).

§ 55 - Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt zum 1.1.2009 in Kraft.

Güglingen, den 22.10.2008,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit der Satzung widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in der Satzung genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Liegt eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises vor, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, Gbl. S. 582, ber. S. 698, zuletzt geändert am 28. Mai 2003 (Gbl. S. 271)).

Jahresabschluss 2007 für Herzogskelter anerkannt

Der Sitzungsabend am 21. Oktober war stark „zahlenbelastet“. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2007 für den Eigenbetrieb Herzogskelter stand zur Diskussion und Abstimmung. Der eigens gebildete Betriebsausschuss hatte das Zahlenwerk schon am 14. Oktober vorberaten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen, den entstandenen Verlust in Höhe von 241.290 Euro über den Kämmereihalt des Jahres 2008 abzudecken. Ohne Diskussion wurde diesem Antrag zugestimmt. Stadtrat Markus Xander legte vor der Abstimmung Wert auf die Feststellung, dass dieser Verlust „ausschließlich von der städtischen Immobilie Herzogskelter kommt und nicht vom verpachteten Hotel- und Restaurantbetrieb. Diese Aussage wird bei genauerem Betrachten des Erfolgs- und Vermögensplanes deutlich. Im Erfolgsplan sind detaillierte Beschreibungen zu den Benutzungsentgelten bei Saalveranstaltungen, Miet- und Pachteinnahmen, Kostenersätze, Ausgaben für Strom, Wasser, Heizung und Reinigung, Unterhaltungskosten für Gebäude, Verwaltungskosten und innere Darlehen aufgelistet. Beim Vermögensplan wurden die Ausgaben für verschiedene Umbauten, Renovierungen, Neuan-schaffung von beweglichem Inventar saldiert.

Eigenbetrieb Herzogskelter

Feststellung des Jahresabschlusses 2007

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 21.10.2008 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Herzogskelter für das Wirtschaftsjahr 2007 (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung) gem. § 15 Eigenbetriebsgesetz, §§ 11 bis 13 Eigenbetriebsverordnung i. V. m. §§ 95 und 95 GemO wie folgt festgestellt:

1. Die Bilanzsumme beträgt	3.649.394,77 €
1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– Anlagevermögen	3.618.362,86 €
– Umlaufvermögen	31.031,91 €
– Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf	
– Eigenkapital	2.266.787,31 €
– empfangene Ertragszuschüsse	479.811,00 €
– Rückstellungen	4.000,00 €
– Verbindlichkeiten	898.796,46 €
– Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

1.2. Der Jahresverlust beträgt	241.290,05 €
davon werden vom Kämmereihalt abgedeckt	241.290,05 €
1.2.1. Summe der Erträge	131.661,35 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	372.951,40 €

Der Jahresabschluss und der Jahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2007 liegen ab Montag, 04.11.2008, bis Dienstag, 11.11.2008 – je einschließlich – während den üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Güglingen, Zimmer 107, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Stadtpflege

Römermuseum „mit einer Punktlandung“ abgerechnet

Die endgültigen Zahlen für den Umbau des alten Rathauses zum Römermuseum hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Oktober zur Kenntnis bekommen und ohne Diskussion auch akzeptiert. Nicht ganz 1,3 Millionen Euro hat man für diese Maßnahme ausgegeben – nach Einschätzung von Bürgermeister Dieterich „eine Punktlandung“.

Bei der ersten Kostenschätzung im Januar 2007 ist man von 1,044 Millionen Euro ausgegangen. Die jetzt dargestellte Abrechnung in der exakten Summe von 1.290.685 Euro hat aber überhaupt nichts damit zu tun, dass eventuell schlecht gewirtschaftet worden wäre.

Der Mehraufwand zwischen Schätzung, Kalkulation und Abrechnung kann in einem dreiseitigen Papier problemlos nachvollzogen werden und hat in erster Linie seine Ursachen darin, dass während der Bauphase verschiedene Zusatzleistungen in Auftrag gegeben worden sind. Gravierende „Ausreißer“ hat es keine gegeben. Leichte Kritik konnte sich Stadtrat Eugen Rennstich nicht verkneifen. Für ihn ist die holographische Projektion an der früheren Eingangsseite des Alten Rathauses zu klein geraten. Bürgermeister Dieterich merkte dazu an, eine größere Projektionsfläche hätte immense Mehrkosten verursacht.

Dank des großzügigen Engagements von Architekt Heinz Rall, der mit einer großzügigen Spende die Initiative für den Umbau des Alten Rathauses gegeben und dessen Vollendung leider nicht mehr erlebt hat (er verstarb im August 2006) sowie weiteren Spenden konnten auf der Einnahmenseite insgesamt 196.000 Euro verbucht werden. „Wir sind stolz auf das gelungene Werk“ fasste das Stadtoberhaupt zusammen. Mittlerweile ist auch klar, dass Enrico De Genaro, der während der Planungs- und Bauphase mit der didaktischen Aufarbeitung und Umsetzung des Projekts „Römermuseum“ per Zeitvertrag bei der Stadt beschäftigt war, in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernommen wird. Der Gemeinderat hat diese Personalentscheidung am 16. September in nichtöffentlicher Sitzung getroffen und damit auch die Position des mittlerweile zum Museumsleiter ernannten Archäologen gefestigt.

Nutzungsregelungen verabschiedet

Wer künftig die Cafeteria im Römermuseum für private Veranstaltungen nutzen will, darf sich auf eine Regelung einstellen, die der Gemeinderat am 21. Oktober verabschiedet hat.

Der Wunsch, die Räumlichkeiten im Eingangsbereich des Museums privat nutzen zu wollen, besteht schon seit der Einweihung.

Da aber die Vermietung des Raumes aus organisatorischen und logistischen Gründen sehr aufwendig ist, hat man jetzt eine klare und restriktive Richtlinie aufgestellt, die gewissem „Wildwuchs“ einen Riegel vorschiebt.

So ist beispielsweise bestimmt, dass eine Nutzung der Cafeteria nur in Verbindung mit einem Museumsbesuch oder einer -führung möglich ist.

Darüber hinaus enthält die Richtlinie klare Aussagen dazu, wie es mit der Abgabe von Speisen und Getränken, der Abfallentsorgung zu halten ist bzw. welche Unkostenbeiträge für die Privatnutzung zur Zahlung fällig werden.

Römermuseum

Cafeteria

-Nutzungsregelungen -

1. Die Cafeteria des Römermuseums ist in erster Linie als Aufenthaltsraum für Museumsbesucher gedacht.
 2. Auf Antrag kann sie auch für private Veranstaltungen genutzt werden. Dabei ist folgendes zu beachten:
 - a. Die Nutzung ist grundsätzlich nur im Zusammenhang mit einem Besuch und/oder einer Führung im Museum und während den regelmäßigen Öffnungszeiten des Museums zulässig.
 - b. Speisen und Getränke sind in Eigenregie zu besorgen. Das Gleiche gilt für Gläser, Geschirr, Tischdecken usw.; Abfall ist auf eigene Rechnung zu entsorgen.
Wird ausnahmsweise auf das Getränkeangebot des Museums zurückgegriffen, werden die jeweils gültigen Preise zzgl. 50 % verrechnet.
 - c. Es gibt keine Lager- und Abstellmöglichkeiten außerhalb der „Cafeteria“, die für private Veranstaltungen genutzt werden können.
 - d. Geschirrspülmaschine und ein Kühlschrank können genutzt werden.
 - e. Die Räume und Einrichtungsgegenstände sind in dem Zustand zurückzugeben, in dem sie angetroffen wurden, d. h. Tische abgewischt und Boden gekehrt bzw. bei schlechtem Wetter nass herausgewischt.
 - f. private Veranstaltungen sind bei der Stadt Güglingen, Herr DeGennaro (Tel. 07135 10870) anzumelden und dürfen nur nach ausdrücklicher Zusage durchgeführt werden.
Für private Nutzungen werden folgende Unkostenbeiträge erhoben:
 - g. bei Bewirtung durch einen örtlichen Gastronom oder Caterer

bis zu zwei Stunden	25,00 €
bis zu sechs Stunden (halber Tag)	50,00 €
über sechs Stunden	80,00 €
 - h. bei eigener Bewirtung wird ein Zuschlag von 100 % erhoben
 - i. Werden private Veranstaltungen nicht rechtzeitig zum Schluss des Museumsbetriebes beendet, wird pro angefangene Stunde ein Zuschlag von 25 € erhoben.
 - j. Während der Heizperiode wird ein Heizkostenzuschlag von 25,00 € erhoben.
 - k. Bei Bedarf werden die Reinigungskosten nach Aufwand in Rechnung gestellt
- Güglingen, den 09.10.2008,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Mensa-Ordnung verabschiedet

Keine Neuerung ohne Reglementierung - so darf man auch die Benutzungsordnung verstehen, die den Betrieb der Mensa in der Katharina-Kepler-Schule regelt und ab sofort Gültigkeit hat. In neun Paragraphen ist bestimmt, was beim Mensa-Betrieb zu beachten ist. Der Gemeinderat hat die Benutzungsordnung einstimmig verabschiedet.

Mensa in der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen

Benutzungsordnung

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat am 21.10.2008 folgende Benutzungsordnung für die Mensa in der Katharina-Kepler-Schule beschlossen.

§ 1

Allgemeines

Die Mensa in der Katharina-Kepler-Schule ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Güglingen. Die Mensa dient zur Essensausgabe sowie zur Essenseinnahme der Schüler, die in Güglingen eine Schule besuchen.

§ 2

Benutzung

Die Mensa kann zur Essenseinnahme der Schüler, die die Schulen in Güglingen besuchen, genutzt werden. Die Nutzung ist auch zulässig für das Betreuungspersonal der Mensa, Schulsozialarbeit, LehrerInnen und weitere Bedienstete an den Güglinger Schulen. Dieselbe Regelung gilt für Kinder, die die Beratungsangebote der Stadt Güglingen in Anspruch nehmen. Ferner ist auch eine Nutzung als Aufenthaltsräume für die Schüler zulässig.

§ 3

Öffnungszeiten

Die Mensa ist von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Die Essensausgabe erfolgt von 11.30 Uhr bis 13.45 Uhr.

§ 4

Nutzungsentgelt

Pro Essen ist ein Betrag von 3,00 € zu bezahlen. Das Nutzungsentgelt ist mindestens 3 Tage vorher auf das Konto der Stadt Güglingen unter Angabe der Ausweisnummer zu überweisen. Vergünstigungen sind auf Antrag möglich.

§ 5

Bestellung des Essens und Abholung

Die Schüler/-innen können über einen Benutzerausweis, den sie von den Sekretariaten der Schulen erhalten, ihr Essen am Vortag bis 19.00 Uhr bestellen.

Hierzu wurde speziell für Güglingen die Homepage essengueglingen.sams-on.de im Internet eingerichtet. Über diese Seite kann der vom Caterer für 14 Tage im Voraus eingestellte Speiseplan aufgerufen werden.

Mit der Ausweisnummer und dem PIN-Code melden sich die Nutzer an und wählen das am Essenstag bestellte Essen aus. Mit der Bestellung wird der Kostenbeitrag von dem eingezahlten Guthaben des Ausweises abgebucht. Der Nutzer hat bei der Essensausgabe einen Benutzerausweis vorzulegen. Anhand des Barcode-Scanners an der Ausgabetheke wird erkannt, welches Menü bestellt wurde und dieses Menü wird ausgegeben.

Die Nutzer haben sich vor der Theke aufzustellen und ein Tablett zum Transport des Essens, Getränk, Bestecke usw. an die Tische zu benützen. Das Essen ist an den Tischen einzunehmen.

§ 6

Behandlung des Geschirrs usw.

Die Benutzer der Mensa haben das Mobiliar wie auch das Geschirr usw. pfleglich zu behandeln.

§ 7

Verhalten in der Mensa

Jeder Benutzer hat sich so zu verhalten, dass andere Mensa-Benutzer nicht über das normale Maß hinaus gestört werden bzw. in ihrer Benutzung beeinträchtigt werden.

Den Anweisungen des Personals in der Mensa ist Folge zu leisten.

Personen, die gegen die Benutzungsverordnung schwerwiegend oder wiederholt verstoßen, können für eine begrenzte Zeit oder für dauernd von der Nutzung der Mensa ausgeschlossen werden.

§ 8

Haftung

Die Stadt Güglingen übernimmt keine Haftung für in die Mensa eingebrachte Gegenstände.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
Güglingen, den 21.10.2008,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Anträge zum ELR-Programm

Per Bekanntgabe wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Oktober darüber informiert, dass für das Jahr 2009 eine Reihe von Anträgen zum Förderprogramm „Entwicklung Ländlicher Raum“ (ELR) gestellt worden sind.

In Güglingen hat die Bauunternehmung Haass die Betriebsverlegung samt Neubau eines Bürogebäudes, Werkstatt und Tankstelle zur Förderung angemeldet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro, der beantragte Zuschuss liegt bei 200.000 €.

In Frauenzimmern hat Fensterbau Schneider einen Förderantrag zur Erweiterung der Produktionshalle und zur Optimierung der Arbeitsabläufe gestellt. Knapp 1,7 Millionen Euro sollen investiert werden, ein zehnpromotiger Zuschuss wurde beantragt.

In Eibensbach hat eine Antragstellerin Sandsteinsanierung und Vollwärmeschutz, altersgerechte Wohnraumbeschaffung und einen Scheunenumbau zu Wohnzwecken zur Bezuschussung angemeldet. Bei einer Gesamtinvestition von knapp 400.000 Euro könnten Zuschüsse in Höhe von 93.000 Euro fließen.

Letztlich hat die Stadt Güglingen die dorfgerichtete Gestaltung der Güglinger Straße (Investitionssumme 511.000 €) zur Bezuschussung eingereicht. Bei positiver Entscheidung könnten rund 255.000 € aus dem ELR-Programm kommen.

Die Anträge wurden im Rathaus gesammelt. Sie müssen bis 31. Oktober beim Regierungspräsidium in Stuttgart vorgelegt werden.

Stadtwerke Güglingen

Landkreis Heilbronn

Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Güglingen“

3. Änderung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebesgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen am 21.10.2008 folgende 3. Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Güglingen“ beschlossen:

§ 3 – Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes „Stadtwerke“ wird mit 1.800.000 € festgesetzt.

§ 4 – Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am 1.11.2008 in Kraft.

Güglingen, den 22.10.2008,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 3. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 4. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit der Satzung widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in der Satzung genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Liegt eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises vor, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, Gbl. S. 582, ber. S. 698, zuletzt geändert am 28. Mai 2003 (Gbl. S. 271)).

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 - 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

**PAVILLON
Gartacher Hof****„Dienstagstreff“**

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel.: 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 4.11.08! Bunter Herbstnachmittag!

„Diatreff“ am kommenden Mittwoch

Am kommenden Mittwoch, 5. November 2008, Uhr beginnt um 16.00 Uhr in der „Herzogskelter“ die Diatreff-Reihe in diesem Winterhalbjahr.

Robert Müller aus Güglingen zeigt Aufnahmen seiner Reise durch ein recht unbekanntes Land in Nordafrika: **Äthiopien das verlorene Paradies** Die Bewirtung werden in bewährter Weise wieder die Zabergäunarren Güglingen durchführen. Herzliche Einladung zu diesem gemütlichen, lockeren Treffen mit vielen interessanten Bildern und Informationen.

Weitere Diatreffs:

Jeweils am Mittwoch, 16.00 Uhr in der „Herzogskelter“

3. Dezember 2008 – Filme „800 Jahre Güglingen 1988“/„Die letzte Fahrt der Rosa 1963“

Bettina Römmle, Stadt Güglingen

14. Januar 2009 – Cordoba und Malaga

Friedrich Jürgen Kühne, Güglingen-Eibensbach

11. Februar 2009 – Jahresrückblick in Bildern – Einweihung Römermuseum, Tour de Ländle 2008, Maienfest u. ä.

Roland Baumann, Stadt Güglingen

11. März 2009 – Afrikareise 2008

Irmhild Günther, Güglingen

**„Kulturflirt“ am 15. November
„Frau Kräutle im Land des Fächelns“...**

... so heißt der Titel beim nächsten Kulturflirt im Rathshöfle in Güglingen. Hedwig Kräutle alias Monika Kleebauer kommt am Samstag, 15. November, nach Güglingen mit ihrem aktuellen Kabarettprogramm.



Die resolute Dame war in Japan, dem „Land des Fächelns“. Großzügige, nicht genannt werden wollende Sponsoren, haben ihr die Reise ermöglicht. Einzige Bedingung: Sobald die quirrlige Schwäbin wieder im Ländle ist, muss sie im Rahmen eines „Multi-Erzähl-Abends“ dies und das Wissens- und Bemerkenswerte über das ferne Land im Pazifik „rüberbringen“. Und im Laufe dieses Abends wird die Ahnung zur Gewissheit, dass Hedwig Kräutle in diesem fernen Land mit den für sie sehr heiklen Umgangsformen in so manchem Fettnäpfchen gebadet hat. Karten zur Vorstellung gibt es um 12 Euro (Ermäßigte 10 €) im Güglinger Rathaus (Tel. 07135/10824). Per E-Mail können die Tickets unter der Adresse stadt@gueglingen.de bestellt werden. Auf Wunsch erfolgt Postzustellung ohne Mehrkosten!

Kindertheater in der „Herzogskelter“

Zwei Theater Vorstellungen für Kinder werden im Güglinger Kulturprogramm in der „Herzogskelter“ geboten. Am Mittwoch, 12. November, steht um 14.30 Uhr „Tintenherz“ für Besucher ab 8 Jahren auf dem Programm.

Der Bestseller von Cornelia Funke wurde für die Bühne von Robert Koall bearbeitet und vom „Theater auf Tour“ aus Darmstadt in Szene gesetzt.

Am Mittwoch, 10. Dezember 2008, (14.30 Uhr) gibt es für Besucher ab 4 Jahren „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“

Das „Theater auf Tour“ aus Darmstadt zeigt ein turbulentes Spektakel mit Pettersson und seinem Kater Findus: Tagelang ist es so kalt, dass der alte Pettersson und sein Kater Findus ihre Nasen nicht vor die Tür strecken mögen.

Der Vorverkauf hat für beide Vorstellungen im Güglinger Rathaus begonnen.

Telefonische Bestellungen sind unter der Rufnummer (07135)10824 möglich.

Die Karten werden zum Stückpreis zwischen 4 und 5 Euro auf Wunsch auch per Post und ohne Mehrkosten zugestellt.

**Am 22. November in der „Herzogskelter“:
Schlager-Revue aus den 60er Jahren**

Auf geht's in die bunten Sixties! Bunt wie ein Schnittchenteller präsentiert sich die Familie Malente:

Kochen mit Vico Torriani, Ponyreiten mit Winnetou, Gangsterjagd mit Edgar Wallace, ein Ausflug mit Schirm, Charme und Melone nach London, in das aktuelle Sportstudio mit Wim Thoele und zur legendären ZDF-Hitparade mit Schnellsprecher Dieter Thomas Heck.

Die Familie Malente schafft es mit Augenzwinkern und einem gehörigen Schuss Ironie, das Lebensgefühl der 60er-Jahre einzufangen.

Freuen Sie sich auf die Schlager-Revue „Mit 17 hat man noch Träume“ – temporeich, witzig und spritzig inszeniert mit fantastischen Tanzeinlagen, Original-Kostümen und viel Liebe zum Detail.

Zu erleben am Samstag, 22. November, ab 20 Uhr in der Güglinger „Herzogskelter“.

Karten gibt es im Vorverkauf zum Stückpreis zwischen 12 und 16 Euro.

Telefonische Reservierungen unter 07135/10824.

Seniorenfeier 2008

Am 3. Advent-Sonntag, 14. Dezember 2008, lädt die Stadt Güglingen wieder alle Einwohner ab dem 70. Lebensjahr in die „Herzogskelter“ zur jährlichen Seniorenfeier ein.

Für das leibliche Wohl sorgen die Damen und Herren des Gemeinderats und der Verwaltung. Natürlich sollen die Güglinger Senioren auch durch ein kurzweiliges Programm unterhalten werden.

Dieses Programm gestalten traditionell die Kindergärten, Schulen, Kirchen und Vereine.

Meldungen bitte an das Bürgermeisteramt, Tel. 10822.

Fundamt Güglingen

Beim Fundamt Güglingen wurde abgegeben:

1 Damen-Armbanduhr

1 Mountainbike

Besitzansprüche können im Zimmer 3 geltend gemacht werden.

Der Umwelt zuliebe:
**Flaschen
statt
Dosen!**

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFÄFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Investitionsplanung 2009 bis 2012

Welche Auswirkungen die weltweite Finanzkrise auf die Realwirtschaft, den Arbeitsmarkt und schließlich auch auf den Gemeindehaushalt haben wird, diese Frage kann Bürgermeister Dieter Böhringer derzeit auch nicht beantworten. Bei der Vorstellung der Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2012 im Gemeinderat betonte er deshalb, dass die Planung „unter dem Vorbehalt der Entwicklungen und möglichen Folgen dieser Krise steht“. Die finanziellen Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung würden sich erfahrungsgemäß zeitversetzt bis in die kommunalen Haushalte durchschlagen, sagte Böhringer. Prognosen, wie hoch die Steuermindereinnahmen und Mehrbelastungen der öffentlichen Haushalte für den Arbeitsmarkt und die sozialen Leistungen werden, seien derzeit noch nicht konkretisierbar. Es sei deshalb beruhigend, dass die meisten Investitionen der nächsten Jahre noch in der Planungsphase stecken und 2009 nicht unbedingt kassenwirksam werden. „Notfalls können wir noch die Reißleine ziehen wenn weitere Hiobsbotschaften kommen“, kündigte der Verwaltungschef mögliche Verschiebungen und Streichungen im Planungszeitraum an. Doch auch so werden die geplanten Investitionen bis 2012 ein richtiger Kraftakt für die Gemeinde. Knapp 3,6 Millionen Euro will Pfaffenhofen in den nächsten vier Jahren für Baumaßnahmen ausgeben. Dazu gehört vor allem der Umbau von Grundschule und Kindergarten Rodbachstraße zum so genannten Bildungshaus, um Platz zu schaffen für die bis jetzt bekannten veränderten Kinderbetreuungsangebote. 900.000 Euro hat Kämmerer Dieter Uhler dafür bis 2011 eingeplant.



Knapp 500.000 Euro sind in diesem Zeitraum vorgesehen für die Ortssanierung Keltergasse/Hauptstraße in Pfaffenhofen und für das ELR-Programm in Weiler. Der größte Ausgabeposten steht schon im nächsten Jahr an: 750.000 Euro kostet voraussichtlich die Fertigstellung der Erschließung im Gewerbe- und Industriegebiet „Bruch“. Allerdings sind dafür auch 590.000 Euro Einnahmen aus Anliegerbeiträgen eingeplant. Die vertragliche Vereinbarung mit der Landesverwaltung zum Bau der Umgehungsstraße schlägt 2012 erstmals in der Finanzplanung zu Buche: 654.000 Euro sind ein erster Planansatz für dieses Projekt und die erforderlichen Straßenanschlüsse ins künftige Industriegebiet. 220.000 Euro werden bis 2012 im Bereich der Abwasserbeseitigung investiert. Eine zusätzliche feste Ausgabengröße sind schließlich auch die jährlichen Tilgungsraten in

Höhe von 116.000 Euro für die Gemeinde- und Verbandsschulden. Sollen alle diese Maßnahmen wie geplant ausgeführt werden, müssen vor allem die Steuereinnahmen in den kommenden Jahren weiter kräftig sprudeln, um im Verwaltungshaushalt dann auch die notwendigen Zuführungsraten an den Investitionshaushalt erwirtschaften zu können. Bauplatzverkäufe sind ebenfalls zur Finanzierung der geplanten Investitionen vorgesehen, und natürlich Entnahmen aus den Rücklagen.

Bis zum gesetzlich festgelegten Mindestbestand von 80.000 Euro wird Ende 2012 der Sparstrumpf geleert sein. Dafür sind dann aber auch keine neuen Schulden vorgesehen. Diese sollen im Planungszeitraum bis auf knapp 295.000 Euro abgetragen werden. Wst

Teure Straßenreparatur

Erheblich teurer als ursprünglich geplant wurden die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenreparaturarbeiten in der Kernerstraße in Weiler. Für insgesamt rund 207.300 Euro wurden im September 2007 die Arbeiten, zu denen auch die Gehwegreparatur im Friedhofweg gehört, vom Gemeinderat in Auftrag gegeben. Nach Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahme stehen unterm Strich jetzt satte 245.300 Euro. Dazu kommen dann noch das Ingenieurhonorar für die Bauleitung an das Landratsamt und die Anzeigenkosten für die öffentliche Ausschreibung mit insgesamt rund 9.500 Euro. Gesamtsumme also 254.800 Euro. Vor allem die Kosten der Straßenbauarbeiten liefen gehörig aus dem Ruder und verteuerten sich von 53.800 Euro auf 102.200 fast auf das Doppelte. Die Kanal- und Wasserleitungsreparaturen blieben dagegen deutlich unter dem Planansatz. Dass die Bauarbeiten in der Kernerstraße teurer werden, hatte Bauleiter Jürgen Krauß der Verwaltung schon bald nach dem Baubeginn mitgeteilt: Der nicht normgerechte Aufbau von Straße und Gehweg hatte zur Folge, dass durch die Baufahrzeuge Randsteine verdrückt wurden und der Gehwegbelag Risse bekam. Mehrkosten in Höhe von 12.000 Euro seien zu erwarten, schrieb der Bauleiter damals. Noch mehr Mängel am bisherigen Asphaltbelag der Kernerstraße kamen dann allerdings nach dem Abfräsen der vier Zentimeter dicken Deckschicht ans Tageslicht: Statt der normalerweise üblichen zehn Zentimeter dicken bituminösen Tragschicht kam an vielen Stellen gleich die Schotterdecke zum Vorschein, erläuterte Jürgen Krauß an Hand seiner Beweisfotos dem Gemeinderat. Um jedoch einen sehr viel teureren Vollausbau der Straße zu vermeiden und um trotzdem einen einigermaßen tragfähigen Asphaltbelag mit entsprechendem Dachprofil zur Wasserableitung zu bekommen, habe man einfach mehr Asphalt einbauen müssen. Statt der geplanten vier Zentimeter seien es durchschnittlich sechs Zentimeter geworden, begründete der Bauleiter die Mehrkosten. Versäumt hatte er es allerdings die erkennbare Kostensteigerung frühzeitig der Verwaltung anzuzeigen. Nach der ausführlichen und mit Bildern detailliert dargestellten Begründung akzeptierten die Gemeinderäte jedoch kritiklos die vorgelegte Abrechnung. Wst



Neuer Schlepper

Ein kräftiger und stabiler Schlepper, ein 92 PS starker Claas Axos 330 CX, soll den Fuhrpark im Pfaffenhofener Gemeindebauhof ergänzen und zukünftig die Mäh- und Mulcharbeiten im Gelände und an den Böschungen entlang übernehmen. Mit diesem Beschluss zieht der Gemeinderat jetzt einen Schlusstrich unter die in jüngster Zeit vermehrt aufgetretene Reparaturanfälligkeit des für diese Arbeiten eigentlich vorgesehenen Unimog.

Der ist zwar schon siebeneinhalb Jahre alt, hat aber erst 1810 Betriebsstunden geleistet. Die hohen Reparaturkosten in den beiden letzten Jahren seien mit auf den Einsatz mit dem schweren Mulchgerät zurückzuführen, erklärte Bürgermeister Dieter Böhringer. Außerdem sei durch den reparaturbedingten, oft mehrtägigen Ausfall des Unimogs ein reibungsloser Winterdienst nicht zu garantieren. Verschiedene Schleppervarianten haben deshalb vor der Ratsentscheidung die Bauhofmitarbeiter getestet. Die Wahl fiel schließlich auf den Claas Axos. Allerdings wird kein fabrikneuer Schlepper gekauft, sondern ein von der Pfaffenhofener Firma Jo Mehl angebotenes Vorführgerät mit maximal 100 Betriebsstunden zum Preis von 56.400 Euro. Der im Bauhof vorhandene alte Schlepper der Marke Fendt, Baujahr 1973, wird in Zahlung gegeben. Und weil das bisherige Mulchgerät ebenfalls erheblichen Verschleiß und Reparaturkosten aufweist, hat der Gemeinderat gleich auch noch einen neuen, ebenfalls von der Firma Mehl angebotenen, Böschungs- und Seitenmulcher gekauft. wst

Nachtragshaushaltsplan

Ohne weitere Diskussion hat der Gemeinderat jetzt den ersten Nachtragshaushaltsplan 2008 samt der dazugehörigen Satzung verabschiedet. Eine Änderung gegenüber der Entwurfsplanung hat es allerdings gegeben, erläuterte Bürgermeister Dieter Böhringer. Und zwar wurde der Ausgabeposten (15.000 Euro) für eine Leerrohrverlegung zwischen Weiler und Pfaffenhofen im Zuge der Stromkabelverlegung der EnBW aufgrund geänderter technischer Gegebenheiten gestrichen. Dieser Betrag kommt in den Sparstrumpf. Knapp 227.000 Euro werden damit zum Jahresende der Rücklage zugeführt, die dann einen Stand von knapp 1,1 Millionen Euro erreicht. Unverändert bei rund 4,37 Millionen Euro bleiben die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Auch die Zuführung an den Vermögenshaushalt (506.000 Euro) bleibt unverändert.

Lediglich im Vermögenshaushalt ändern sich die Zahlen. Dort steigt der Etat um 16.200 Euro auf nun 969.100 Euro. wst

Musikschule

Pfaffenhofen ist bereit auch zukünftig die „Musikschule Lauffen und Umgebung“ finanziell zu unterstützen. Ohne Diskussion befürwortete der Gemeinderat die von der Musikschule beantragte Erhöhung des kommunalen Zuschusses von bisher 76 Euro auf nun 101 Euro je Schüler und Jahr. Begründet werden die Mehrkosten von der Schulleitung damit, dass man das seit 2003 unveränderte Honorar der nicht fest angestellten Lehrkräfte zum 1. Januar 2009 von 19,80 Euro auf 22 Euro je Stunde erhöhen will. Die Unterrichtsentgelte der Schüler werden sogar schon ab 1. Oktober 2008 um fünf Prozent erhöht, berichtete Bürgermeister Dieter Böhringer. wst

Zuschuss für Fleckenmauer

Mit 22.000 Euro beteiligt sich die Gemeinde an der Instandsetzung der Fleckenmauer im Bereich des Pfarrhausgrundstückes. Diesen Beschluss fasste jetzt der Gemeinderat nachdem nun seitens der Kirchengemeinde nach der Ausschreibung der Arbeiten die voraussichtlichen Gesamtkosten vorgelegt wurden. Rund 95.000 Euro einschließlich Planungskosten muss die Kirchengemeinde für die Sanierung des letzten noch vorhandenen Stücks der einstigen Umwehrung Pfaffenhofens aufwenden. Der Anteil der bürgerlichen Gemeinde beträgt demnach dann 23,1 Prozent. Mit 30,5 Prozent beteiligt sich auch das Land Baden-Württemberg als Teileigentümer und mit Denkmalschutzmitteln an der Mauersanierung. Den großen Rest (46,4 Prozent) muss die kirchliche Verwaltung einschließlich Kirchengemeinde Pfaffenhofen aufbringen. In dem Betrag der Kirchengemeinde ist allerdings auch der bisher von der Gesamtbevölkerung Pfaffenhofens aufgebrauchte Spendenanteil von etwa 16.000 Euro enthalten, erläuterte Bürgermeister Dieter Böhringer. Nach dem Abschluss der Mauersanierung soll dann von der Kommune auch noch der Zugang zur Mauer für historisch Interessierte und Spaziergänger verbessert werden. Geplant und entschieden wird dies aber erst wenn die Mauer renoviert ist. wst

Vorerst nicht Schuldenfrei

Ein „Nullsummenspiel“ wäre es für Pfaffenhofens Kämmerer Dieter Uhlher würde man jetzt die Gemeindeforderungen vorzeitig zurückzahlen. Mit nur noch 523.400 Euro - Stand 30. September 2008 - steht die Kommune derzeit in der Kreide. Dieses Darlehen hat allerdings noch eine Laufzeit bis 2018. Würde man es jetzt ablösen, wäre eine so genannte „Vorfalligkeitsentschädigung“ an die Bank für die entgangenen Zinsen in Höhe von rund 27.000 Euro zu bezahlen, erläuterte Uhlher dem Gemeinderat. Da aber derzeit der Anlagezins nahezu gleich hoch ist wie der Kreditzins, hält es der Kämmerer für sinnvoller, alles zu belassen wie es ist. Die Verwaltung verspricht jedoch dem Gemeinderat, die Situation weiterhin zu beobachten und gegebenenfalls einen neuen Vorschlag zu unterbreiten. wst

Ersparthes ist sicher

Um die Sicherheit der Rücklagen - derzeit immerhin rund eine Million Euro - braucht man sich in Pfaffenhofen nicht sorgen. Alle Spargroschen der Kommune sind als so genannte „kurzfristige Festgeldanlagen“ ausschließlich nur bei der Kreisparkasse und der Volksbank Brackenheim/Güglingen angelegt, berichtete Kämmerer Dieter Uhlher. Da die Sparkassen und Volksbanken im derzeitigen weltweiten Finanzstrudel jedoch als sichere Häfen gelten und die Geldanlagen zudem durch den Einlagensicherungsfond abgesichert sind, ist also nichts zu befürchten, erklärte der Kämmerer. wst

Aufregung im Gewerbegebiet

Die Bauarbeiten zur Resterschließung und Fertigstellung der Straßen und Gehwege im inzwischen schon rund 20 Jahre alten Gewerbe- und Industriegebiet Bruch und Bruch-Erweiterung sind noch gar nicht ausgeschrieben und auch über den endgültigen Abrechnungsmodus hat der Gemeinderat noch nicht entschieden. Trotzdem schlägt ein Informationsschreiben der Gemeinde an die betroffenen Grundstücksbesitzer und Firmeneinhaber jetzt schon hohe Wellen. Bei der Bürgerfragestunde machte Frank Schwey-

her seinem Ärger Luft und fragte die Ratsrunde ob ihnen allen die Beträge, um die es da für die Einzelnen geht, bekannt seien. Es handelt sich bei dem Brief lediglich um eine Vorabinformation und nicht um einen Abrechnungsbescheid, versuchte Bürgermeister Dieter Böhringer den Fragesteller zu beruhigen. Der Verwaltungschef versicherte, dass selbstverständlich bei der Abrechnung auch die Grundstücksflächen miteinbezogen werden, die von der Gemeinde als „voll erschlossen“ verkauft wurden. Allerdings sei es richtig, dass diese Grundstücksbesitzer jetzt nicht mehr zur Kasse gebeten werden, sondern die Belastung durch die Resterschließungsarbeiten die Gemeinde zu tragen hat. wst

Wasserzählerablesung 2008

Die alljährliche Wasserzählerablesung steht wieder an. Wie bereits in den Vorjahren, möchten wir unseren Kunden anbieten, ihren Wasserzählerstand selber ablesen zu können. Das Warten auf den Ableser entfällt. Anfang November erhalten daher alle Wasserkunden ein Schreiben von der Gemeindeverwaltung.

Auf dem unteren Abschnitt des Schreibens ist der Zählerstand sowie das Ablesedatum einzutragen. Zur Kontrolle kann die auf der Zählerstandsmitteilung angegebene Zählernummer mit der Nummer des Wasserzählers verglichen werden (Die Nummer des Wasserzählers ist auf dem Messring eingestanzt).

Die Zählerstandsmitteilung sollte dann bitte auf dem Rathaus Pfaffenhofen abgegeben werden oder an die Nummer 07046/9620-20 gefaxt werden. Es ist auch möglich den Wasserzählerstand telefonisch an Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22 durchzugeben oder eine E-Mail an Stefanie.Keuerleber@Pfaffenhofen-Wuertt.de zu senden.

Die Meldung des Zählerstandes sollte bis **21. November 2008** erfolgen.

Sollte keine Meldung eingehen, muss der Zählerstand geschätzt werden.

Die Jahresendabrechnung wird Ihnen Mitte Dezember zugestellt.

Bei weiteren Fragen hilft Ihnen Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22 gerne weiter.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Prediger 3, 1-14

Wochenspruch: *Mit Freunden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.* Kolosser 1,12

Wochenlied: *„Mitten wir im Leben sind“* (518 EG)

Benefizkonzert Mauritiuskirche Güglingen

„Es hat sich jeder ausgetobt und nicht an die Zeitvorgabe gedacht“, sagte Daniel Koschitzki am Schluss des Benefizkonzertes. Was sich für den Zuhörer ergibt, wenn sich junge Musiker der Spitzenklasse austoben, ist ein seltenes Erlebnis. Drei Stunden Benefizkonzert (mit Pause im Mauritiusaal), das ein bunt gemischtes Programm darbietet, mit dem begabte Künstler ihr Können auf mitunter ganz lockere Art zeigen.



Das erste Drittel klassisch: Andrea Ritter (Flöte) und Daniel Koschitzki (Klavier) mit Stücken aus dem 19. und 20. Jahrhundert und ein ganz besonderer Genuss das von Fabricio Caroso aus dem 16. Jahrhundert. Andrea Ritter spielt gefühlvoll, warm, perfekt in den Tempi und genial in der Auswahl ihrer Instrumente von der kleinen Sopranflöte bis hin zum modernen Petzold-Bass. Ihr Begleiter ebenso virtuos – ein ideales Team!

In den beiden anderen Teilen wurde es jazzig, was bei so begabten Künstlern heißt, die Improvisationslust zeigt sich und ein Instrumentalist regt den anderen zu weiteren Soloparts an. Dorothea und Thomas Frank mit Günther Dietel am Schlagzeug legten los, nachdem sie den Übergang vom klassischen Teil mit einer Komposition von Daniel Koschitzki „Ein Glücksmoment im jetzt und hier zusammen mit dir“ zusammen mit den Künstlern des ersten Teils übernommen hatten.

„Wir sind eine Kirchenband, aber weltliche Lieder machen auch Spaß“, kommentierte die Jazzsängerin Andrea den Mix ihrer sieben Titel. Begleitet von ihrem Mann auf der Gitarre und mit Gesang, spielte sie gleichzeitig den Kontrabass.

Das Gesangbuchlied 638, der Tanz Mirjam (Schlagzeuger Günther mit dem Tamburin), nach dem hinreißenden „Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werden“ zwei flotte Stücke, rhythmisch im Sound der 50er.

Und schließlich Stefan Koschitzki (Saxophon, Klarinetten, Querflöte und elektronisches Saxophon) mit seinem Künstlerfreund Martin Meixner (Klavier, Keyboard) mit drei eigenen Kompositionen von sieben Titeln. Ein hochmusikalischer Genuss „Spain“ von Chick Corea, wunderbar „The days of wine and roses“. Nicht ohne Augenzwinkern aufzunehmen die Eigenkompositionen „I remember Jürgen Klinsmann“ (Koschitzki) oder „Stau auf der A6“ (Meixner), lautmalerisch, rhythmusstark und schmissig. Beide Koschitzki-Brüder haben für ihre weltweiten Auftritte ideale Partner gefunden. Dass sie alle in ihrer Heimatstadt Güglingen für einen guten Zweck mitbrachten – dafür sei ihnen Dank. Dank sagte Pfarrerin Renate Kern, die nach zwei Zugaben und dem von allen 200 Besuchern gemeinsamen gesungenen Lied „Der Mond ist aufgegangen“ unter der klangvollen Begleitung aller sieben Musiker alle mit dem Segen Gottes entließ. Das finanzielle Ergebnis des Künstlergeschenks im Doppelpack: 2500 Euro für die Renovierung des evangelischen Gemeindehauses.

Netzwerk „Offenes Ohr“

Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr“, Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de Informationen unter: www.forum-neuwege.de

Vortrag zum Wichern-Jubiläum

Am 4.11. wird Pfarrerin z. A. Mirjam Rappel um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Brackenheim im Rahmen des Frauentreffs einen Abend anlässlich des 200. Geburtstags Johann Hinrich Wicherns gestalten. Mit seinem Ruf nach einer freien Liebestätigkeit der Kirche und nach der inneren Mission als Aufgabe der gesamten evangelischen Kirche läutete er im Zeitalter der aufbrechenden industriellen Revolution eine Entwicklung ein, die bis in unsere Tage anhält und vor allem in der segensreichen Arbeit der diakonischen Einrichtungen sichtbar wird. Neben dem Leben und Wirken Wicherns wird auch seine Theologie, insbesondere sein Kirchenverständnis, vor dem Hintergrund der geschichtlichen Umstände des 19. Jahrhunderts in den Blick kommen. Danach wollen wir gemeinsam einen Ausblick wagen, was wir speziell heute von diesem großen christlichen Sozialreformer des 19. Jahrhunderts für uns als Kirche und Gemeinde lernen können. Eingeladen sind alle Interessierten, die Veranstaltung ist kostenfrei.

Einladung zum Zaberfelder Männervesper

am Mi., 5.11.08, 19 Uhr, im Evang. Gemeindezentrum Zaberfeld, Lerchenstr. 2/2, zum Thema: „Globalisierung bis ans Ende der Welt – wie geht es dabei den Indianern in Südamerika?“ mit Bernhard Möck, Landwirt und Missionar der Deutschen Indianer Pionier Mission unter den Paumari-Indianern. Unkostenbeitrag 6,50 € für Essen und 1 Getränk. Anmeldung bis 1. Nov. 08 im Ev. Pfarramt Zaberfeld, Tel. 07046/2132 oder bei Herrn Röther, Tel. 07046/2230.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend VON FRAU ZU FRAU!

Am Samstag, 15. November 2008, um 19.30 Uhr, laden wir Sie nach Güglingen ein in die Evang. Method. Kirche, Stockheimer Straße. Nach einem gemütlichen Abendessen mit Zeit

für Begegnungen und Gesprächen wird Susanne Schäfer aus Langensteinbach ein Referat halten zum Thema: „Wertvoll leben, welche Werte brauchen wir?“

Überall wird heute über fehlende Werte in der Gesellschaft diskutiert. Was sind denn nun aber wirklich echte Werte und was können sie bewirken? Was ist mir etwas wert? Und was hat das Ganze mit Gott zu tun? Wertvoll leben ist lebensnotwendig und deshalb ist es vielleicht einen Abend wert darüber nachzudenken!

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evang.-methodistische Kirchengemeinde, Evang. Freikirche Gemeinde Gottes, Evang. Kirchengemeinde Güglingen

Es wird um Anmeldung bis Mittwoch, 12.11.2008 gebeten.

Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: [Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de)
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 31. Oktober, Reformationstag

Kirchen kino:

18:00 Uhr „Die furchtlosen Vier“ für Kinder bis 12 Jahre

20:00 Uhr „Billy Elliot – I will dance“ (Siehe nachstehend)

Sonntag, 2. November

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern). Das Opfer geben wir für Bibelverbreitung in der Welt.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 3. November

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 4. November

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock

11:30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)

18:00 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Kamminzimmer

Mittwoch, 5. November

9:30 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock

11:00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht Mädels

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht Jungs

19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 6. November

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Kirchen kino

Im Rahmen der ChurchNight am 31. Oktober zeigen wir auf Großleinwand den Film „Billy Elliot – I will dance“, gedreht in Großbritannien, aus dem Jahr 2000.

Über diesen Film möchte ich dann am darauf folgenden Sonntag eine Predigt halten. Vermutlich werden Sie sich fragen: Warum ein Kinofilm in der Kirche? Ich möchte darauf folgendes antworten:

Zum einen: Bilder berühren uns tief. Sie erreichen Schichten, zu denen unser Verstand nur bedingt hingelangen kann.

Und: Bilder haben eine Langzeitwirkung. Wir können uns viel länger an Bilder und Erlebnisse erinnern, als an einzelne Sätze und Gedanken. Und schließlich: Gute Filme werden von Künstlern gemacht. D. h.: Sie finden Bilder und Handlungen, die etwas Wesentliches aus unserem menschlichen Leben darstellen.

In unserem Film „Billy Elliot“ z. B. geht es darum, wie Menschen sich verändern können – erst innerlich, dann äußerlich. Und ihnen gelingt das, obwohl sie mit großen Widerständen zu kämpfen haben. Oder, der Film erzählt davon, welche Würde jeder Mensch hat, egal wie alt oder jung er ist. In der Predigt werde ich dann entfalten, was das untergründig mit Gott und unserem Glauben zu tun hat.

Das Spannende an diesem Film ist, nebenbei gesagt, die Tatsache, dass das Wort Glaube oder Gott nirgends auftaucht. Und doch meine ich, ist sehr viel von Gott die Rede.

Ich freue mich, diesen Film mit Ihnen zu sehen, bzw. zu erleben. Ihr Pfr. Dieter Kern

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de
pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de

Allerheiligen:

Freitag, 31. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Hl. Messe für verst. Eugen Fischer) in Güglingen

Samstag, 1. November

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim

Allerseelen, Sonntag, 2. November

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

14.00 Uhr Gräberbesuch in Stockheim und Güglingen

15.00 Uhr Gräberbesuch in Brackenheim

Werktagsgottesdienste: dienstags um 18.00 Uhr in Stockheim; mittwochs um 18.00 Uhr in Güglingen; freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim

Mittwoch, 5. November

Christen und Muslime – Dialogpartner oder Gegner, Bildungsabend im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28 in Brackenheim

Christen und Muslime – Dialogpartner oder Gegner?

Unter diesem Thema stehen die Bildungsabende am Mittwoch, 5. November, und am Mittwoch, 12. November, um 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Brackenheim

Dr. Wolfgang Rödl vom Bischöflichen Ordinariat in Rottenburg befasst sich seit 1995 mit dem interreligiösen Dialog. Seit einigen Jahren hat sich die religiöse Landschaft der Bundesrepublik verändert. Unsere Gesellschaft ist in einem starken Maße eine religiös pluralistische geworden.

Die Muslime bilden mit gut drei Millionen Gläubigen hierzulande, nach den beiden großen Volkskirchen, die drittgrößte religiöse Gruppe. Auch im unmittelbaren Umkreis vieler unserer Kirchengemeinden gibt es muslimische Gebetsgemeinschaften; Moscheen werden auch bei uns gebaut.

Islamischer Religionsunterricht, Muezzin-Ruf, das „Kopftuch“ sind Themen, die zunehmend Politik und Öffentlichkeit beschäftigen. Sowohl bei Christen als auch Muslimen bestehen wechselseitig Ängste, Unsicherheiten und Vorurteile. Wir laden zu diesen Abenden alle Interessierten, besonders auch Muslime ganz herzlich ein.

St. Martin

Am Dienstag, 11.11.2008, um 18.00 Uhr stellen die Ministranten wieder die legendenhafte Szene der Mantelteilung aus dem Leben des Hl. Martin von Tours nach.

Martin wurde 316 in Sabaria (heute Ungarn) als Sohn eines römischen Tribunen geboren. Berühmt wurde Martin als Wundertäter wegen seines strengen asketischen Lebensstiles und seiner großen Hilfsbereitschaft den Armen gegenüber.

Wir laden ein zum St. Martin-Spiel und Laternenumzug. Im Anschluss daran teilen wir Hefezopf und trinken Fruchtepunsch.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 2. November

9.30 Uhr Güglingen Gottesdienst für Entschlafene

Mittwoch, 5. November

20:00 Uhr Güglingen Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 31. Oktober

kein Mädchenkreis für Mädchen von 9 – 13 Jahren im Jugendraum

18.00 – Kinderevent

20.30 Uhr Film- und Spieleabend für Kids ab 6 Jahren im Gemeindehaus Frauenzimmern. Telefonische Anmeldung bei Claudia Xander, Telefon 964914

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 2. November

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm und Taufe von Nele Drews aus dem Wolfsbuschweg in der Marienkirche (Pfarrerinnen Birgit Merz, Massenbach-Massenbachhausen)

Montag, 3. November

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschores

Dienstag, 4. November

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

17.30 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 5. November

kein Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Donnerstag, 6. November

14.30 Uhr Frauenkreis – Start in das Winterhalbjahr

20.00 Uhr Start des christlichen pop-chors im Jugendraum

Vorschau:

Sonntag, 9. November

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche mit Pfarrer Zaiss, Stuttgart

Dienstag, 11. November

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern, Thema: Weihnachten – Tradition oder Revolution? Referentin: Ilka Grabowsky

Hinweis:

Pfarrer Grauer befindet bis zum 17. November in Elternzeit. Ansprechpartner in dringenden Fällen (z. B. Beerdigungen) ist das Pfarramt Güglingen, Telefon 960442, für Angelegenheiten der Kirchengemeinde Marion Wöhr (2. Vors. des Kirchengemeinderats, Telefon 2899).

Aktion „Ein Päckchen der Liebe schenken“ Weihnachtsaktion von „Licht im Osten“

Wir von Eibensbach und Frauenzimmern machen wieder mit! Abgabeschluss ist der 14. November. Nähere Infos gibt es in der Kirche und im Pfarramt. Bitte beachten Sie die Vorgabe für den Paketinhalt!

Ski- und Snowboardfreizeit

im Diemtigtal/Berner Oberland/Schweiz für Jugendliche ab 14 Jahren, vom 4. – 10. Januar 2009. Eine Freizeit der Kirchengemeinden Frauenzimmern und Eibensbach.

Infos und Anmeldeformulare gibt's im Evang. Pfarramt Frauenzimmern

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 31. Oktober

18.00 – Kinderevent

20.30 Uhr Film- und Spieleabend für Kids ab 6 Jahren im Gemeindehaus Frauenzimmern. Telefonische Anmeldung bei Claudia Xander, Telefon 964914

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 2. November

9.30 Uhr Kindergottesdienst in der Martinskirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Pfarrerinnen Birgit Merz, Massenbachhausen)

Dienstag, 4. November

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 5. November

kein Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Bubenjungschar „Die feurigen Frauenzimmerer“ „Quiz: Der große Preis“

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum Eibensbach

Donnerstag, 6. November

15.00 Uhr Frauenkreis – Grabgestecke mit Gerlinde Lägler und

19.00 Uhr Frauenkreis – Grabgestecke mit Gerlinde Lägler

Vorschau:

Sonntag, 9. November

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche (Pfarrer Zaiss, Stuttgart)

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Frauenzimmern (Pfarrer i. R. Schwandt, Leingarten)

Dienstag, 11. November

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern. Thema: Weihnachten – Tradition oder Revolution? Referentin: Ilka Grabowsky

Hinweis:

Pfarrer Grauer befindet bis zum 17. November in Elternzeit. Ansprechpartner in dringenden Fällen (z. B. Beerdigungen) ist das Pfarramt Güglingen, Telefon 960442, für Angelegenheiten der Kirchengemeinde Tim Kreutter (2. Vors. des Kirchengemeinderats, Telefon 3451).

Aktion „Ein Päckchen der Liebe schenken“ Weihnachtsaktion von „Licht im Osten“

Ski- und Snowboardfreizeit

siehe ev. Kirche Eibensbach

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. (07135) 2788 und 13521

Sonntag, 2. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/gemeinden/pfaffenhofen

Freitag, 31. Oktober – Reformationstag

19.30 Uhr Church Night

MIT Luther die Reformation erleben, MIT vielen Liedern und Singteam, MIT Posaunen und Orgel, MIT einer Überraschung und Action danach, MIT ...

Sonntag, 2. November

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Luca Hans-Joachim Maurice Rösinger (Mutter-Kind Möglichkeit in der Sakristei). Predigt: Schaffet, dass ihr selig werdet. Denn Gott wirkt in euch das Wollen und Vollbringen. Was für ein Widerspruch! (Phil 2, 12-18), Lieder: 447/PS 36 /357/637/608

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 3. November

16.30 Uhr Jungschar „Ganze Jungs“

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 4. November

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tanja Staiger, Tel. 12368)

14.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

14-17 Uhr Pfarrer im Pfarramt persönlich erreichbar

18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“

Mittwoch, 5. November

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Reli für Erwachsene – „Durch Krisen reifen“ – Teil 1

Donnerstag, 6. November

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

19.00 Uhr TeenPOINT

Freitag, 7. November

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag – Bilder und Kurzbesinnungen aus Palästina

20.00 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr Treffen unseres Gottesdienstteams

Frauenkreis für Ältere

Unser Frauenkreis lädt ab 4.11. immer dienstags um 14.00 Uhr zum Zusammensein ins Gemeindehaus. Wer rund 60 Jahre oder älter ist und Freude an einer gelungenen Mischung von Fröhlichem, Lehreichen, Kreativen, Gemütlichen und Kulinarischem hat, ist herzlich willkommen. Besonders freuen wir uns über Besucher, die bisher den „Sprung“ nicht geschafft haben.

Durch Krisen reifen

Wenn wir das nur könnten, statt an Krisen zu zerbrechen. Aus der Tiefe der Heiligen Schrift wollen wir uns im Rahmen von Reli für Erwachsene anleiten lassen, Schritte in diese Richtung zu tun. An allen 4 Mittwochnachmittagen im November sind Sie herzlich und vorbehaltlos um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

Gottesdienst intensiv

Kann Gottesdienst intensiver erlebt werden, als wenn er selbst vorbereitet wird? Das ist der Sinn unseres Gottesdienstteams. Zur Teilnahme laden wir jeden ein, der diese Freude mit uns teilen will – am Fr., dem 7.11., um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.



CHURCH NIGHT in Pfaffenhofen

am 31. Oktober 2008, 19.30 Uhr in der Lambertuskirche

– Reformation?! – Erlebe es!! – Und danach? – Lass dich überraschen!! –

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
[website/gemeinden/weiler](http://www.gemeinden/weiler)

Sonntag, 2. November

- 9.30 Uhr Gottesdienst – mit Abendmahl
Opfer für die Bibelverbreitung
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 3. November

- 16.15 Uhr Jungschar – Obstsalat
20.00 Uhr Frauenkreis – Gemütliche Planung mit Tee

Mittwoch, 5. November

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Urlaub

hat Pfarrer Aichele-Tesch von 25. Oktober bis einschließlich 1. November 2008: Besuch in der thüringischen Partnergemeinde Häselrieth. Vom 3. November bis zum 5. November 2008, vormittags, befindet sich Pfarrer Aichele-Tesch auf einer Fortbildungsveranstaltung. Vertretung für Beerdigungen u. ä. hat Pfarrer Wendnagel, Tel. 2103.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 2. November

- 9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 5. November

- 20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Vorverkauf für Konzert beginnt am 1. Dezember

Der Kartenvorverkauf für das Konzert mit dem Barbara Dennerlein-Duo beginnt am Montag, 1. Dezember, beim Neckar-Zaber-Tourismus, Heilbronner Str. 36 (im Rondell), 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933-525, Fax 07135/933-526, Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de. Das Konzert findet am Sonntag, 28. Juni 2009, um 20 Uhr in der Brackheimer Jakobus-Stadtkirche statt. Die Besetzung besteht aus dem „German Organ Tornado“ Barbara Dennerlein (HAMMOND- und Pfeifenorgel) und Marcel Gustke (Schlagzeug).

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Wanderausstellung „anders? – cool!“ vom 25.11. – 4.12.2008 im Bürgerzentrum in Brackenheim

Die multimediale Ausstellung „anders? – cool!“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit e. V. ist in der Zeit vom 25.11.08 – 4.12.08 Gast im Foyer des Bürgerzentrums.

Die Ausstellung ist für Mitarbeiter/-innen sozialer Einrichtungen, für Lehrer/-innen und Schulklassen, Jugendgruppen, Politiker/-innen und für interessierte Bürger/-innen interessant und informativ und richtet sich an zugewanderte und einheimische Jugendliche.

„anders? – cool!“ zeigt Lebenssituationen Jugendlicher mit Migrationshintergrund und macht auf deren besondere Lebensbedingungen aufmerksam. Die Ausstellung soll anders, soll cool sein, und sie soll die Sorgen, Freuden und Hoffnungen der Jugendlichen widerspiegeln. Zugleich zeigt „anders? – cool!“ Angebote der Jugendmigrationsdienste auf, wie die Jugendlichen Unterstützung bei ihrer sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration erfahren können.

Führungen für Schulklassen und andere interessierte Gruppen finden von Dienstag, den 25.11.08 bis Donnerstag, den 4.12.08 zu folgenden Zeiten statt: 09.30 – 12.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr (außer Mittwoch, den 26.11. und Freitag, den 28.11.08). Eine Führung dauert ca. 45 Minuten und eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens 12.11.2008 an den ev. Jugendmigrationsdienst, Jugendtreff „Come In“: Tel. 07131/204775, E-Mail: come-in@diakonie-heilbronn.de. Ansprechpartner vor Ort zu den üblichen Sprechzeiten: Jutta Kubin, immer montags von 10.30 – 16.00 Uhr in der Diakonischen Bezirksstelle, Brackenheim, Kirchstr. 10, Tel.: 07135/9884-0.

Während des „**Internationalen Begegnungsfestes**“ der Internationalen Begegnungsgruppe Brackenheim am Samstag, dem 29.11., im Bürgerzentrum können Sie die Ausstellung besichtigen und wir bieten für interessierte Besucher um 20.00 Uhr eine Führung an. Vertreter aus der Migrationsarbeit nehmen mit ihren Beiträgen Stellung zum Thema.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs „Wir leben! – ist das nicht wunderbar?“ trifft sich am Mittwoch,

5. November 2008, um 16:00 Uhr im Bistro im evangelischen Jugendwerk, Untere Kirchgasse 4 in Brackenheim. Eingeladen sind Frauen und Männer die an Krebs erkrankt sind oder waren. Neue Betroffene sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte und Information zur Gruppe gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unter der Telefonnummer 07135/98840.

Fahrer gesucht

Das Tafel-Mobil steht in den Startlöchern – leider haben sich aber bisher nicht genügend Fahrer oder Fahrerinnen gemeldet, die die TAFEL-Waren auch ins Zabergäu fahren könnten. Wir suchen ganz dringend Ehrenamtliche, die an einem Nachmittag (ca. von 13.00 – 18.00 Uhr) einen FIAT-Ducato von Flein über Brackenheim nach Güglingen fahren können und bei der Abgabe der Tafel-Waren mithelfen können. Fahrtkosten nach Flein werden erstattet. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Jörg Köhler-Schunk, Tel. 07135/9360989.

Solange sich nicht genügend Fahrer gefunden haben, kommt das Tafel-Mobil leider nicht vom Fleck.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 2. November

- 9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Warum sollten wir den wahren Gott fürchten? R. Schimandl, Bönnigheim.
10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbeachtung mit Zuhörerbetätigung anhand des Artikels: Sprichst du die „reine Sprache“ fließend?

Dienstag, 4. November

In dieser Woche werden Erich Laste als Kreisbeauftragter zusammen mit seiner Frau Regina das erste Mal in unserer Versammlung zu Gast sein. Sie werden dieses Mal vom Bezirksbeauftragten Reiner Hinz und seiner Frau Regina begleitet. Diese besondere Woche gibt unserer Versammlung die Möglichkeit, vor allem im Hinblick auf die Missionstätigkeit von Haus zu Haus aus den langjährigen Erfahrungen dieser vier Prediger zu lernen. Die nächsten drei Jahre werden E. und R. Laste die 21 Versammlungen im Großraum Heilbronn/Sinsheim betreuen.

- 19.30 Uhr Theokratische Predigtenschule. Bibelleseprogramm für diese Woche: Titus, Philemon. Aufgrund der Liebe ermahnen. Einleitung zu Titus und wieso nützlich.
20.00 Uhr Dienstzusammenkunft.
20.30 Uhr Dienstvortrag des Kreisbeauftragten.

Mittwoch, 5. November

- 19.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis in russischer Sprache.

Donnerstag, 6. November

- 19.30 Uhr Gemeinsames im kleinen Kreis anhand des Buches „Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen“. Teil 3: Ein gottgefälliges Verhalten.
20.20 Uhr Dienstvortrag des Kreisbeauftragten.

Sonntag, 9. November

- 9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Was es bedeutet, ein ehrliches, anständiges Leben zu führen; E. Laste, Kreisbeauftragter.

- 10.05 Uhr Verkürztes Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeitteilung anhand des Artikels: Jehova sorgte in biblischer Zeit für Rettung.
- 10.30 Uhr Schlussvortrag des Bezirksbeauftragten R. Hinz. Jedermann ist willkommen. Der Eintritt ist frei, es wird keine Geldsammlung durchgeführt.

SCHULE UND VOLKSBIILDUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Traubenlese

Auch dieses Jahr konnten die Kinder der Igel- und Tigerentengruppe wieder an der Traubenlese bei Kurt und Gretel Küstner teilhaben. Schon früh am morgen machten wir uns auf und gingen bestückt mit Rucksack und Bollerwagen in den Weinberg (Gewann Hägenach – hinter der Grund- und Hauptschule). Das Wetter war wie bestellt und zeigte uns den Herbst in den schönsten Farben. Kinder und Erwachsene waren fasziniert von dem Farbenspiel der Weinberge. Das Laub schillerte in grün, gelb, rot, orange – herrlich anzuschauen.

Am Ziel angekommen begrüßten wir das Leseteam und machten erst mal eine „Vesperpause“. Auch das Leseteam machte eine kleine Pause und bevor es weiterging sangen wir Frau Küstner ein Geburtstagsständchen und überbrachten Glückwünsche.

Dann ging es an die Arbeit. Insgesamt 25 Kinder bekamen Eimer, Scheren und „Butten“. Abwechseln beim Trauben abschneiden, die vollen Eimer in die Butten leeren und den Transport der Trauben in den Butten zum Zuber war angesagt – und hat vorbildlich funktioniert. Viele von den Kindern waren schon richtige Profis, denn sie waren schon im vergangenen Herbst dabei – und wussten noch genau auf was bei der Traubenernte zu achten ist.

Doch nicht nur das Ernten war ein Erlebnis – auch das Kosten der „RIESENTRAUBEN“ (so wurden die Lemberger genannt).

Zum Abschluss dieses Tages wurde ein Feuer entfacht und die mitgebrachten Würstchen gegrillt, das war lecker. Gemeinsam machten wir uns wieder auf den Weg in den Kindergarten. Der Weg wurde etwas mühsam, denn die frische Luft und das „Arbeiten“ hat wohl alle etwas müde gemacht. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag und wir danken Familie Küstner recht herzlich dafür! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Die Kinder und Erzieherinnen der Igel- und Tigerentengruppe.

Dienstjubiläum

Am Samstag, 25. Oktober 2008, feierte Susanne Biehler ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Nach der Fortbildung zum Orientierungsplan, an dem alle Erzieherinnen der Stadt Güglingen und Kirchengemeinden Güglingen teilnahmen, überraschte das Kindergarten team des Evangelischen Kindergartens Gottlieb Luz Frau Biehler mit einer kleinen Feierstunde.

Ilona Vogel überbrachte auch im Namen der Kolleginnen und des Trägers Glück- und Segenswünsche und dankte ihr herzlich für das große Engagement als Erzieherin für die ihr anvertrauten Kinder und deren Familien. In der zurückliegenden Zeit hat Frau Biehler viele Veränderungen im Evangelischen Kindergarten und in der Kindergartenarbeit erlebt, mitgestaltet und mitgetragen. Ihr Blick ist stets nach vorne gerichtet und allem Neuen steht sie offen gegenüber. Für sie steht das Wohl der Kinder und ihrer Familien immer an höchster Stelle.

Kindergarten

Rodbachstraße Pfaffenhofen



Lichterfest

Am 20. Oktober wurde im Kindergarten ein großes Lichterfest gefeiert. Dafür hatten die Kinder mit ihren Vätern eine Woche zuvor eifrig kleine Kürbisse aller Art ausgehöhlt und ihnen die schönsten Gesichter verliehen. Lachende und witzige, ernste und gruselige Mienen, alles war vorhanden. Natürlich fand man an diesen Tagen auch noch Zeit um mit den Papas einige Spiele zu machen und die neuesten Dinge im Kindergarten zu zeigen. Mit Eltern und Geschwistern versammelte man sich am Tag des Lichterfestes um 17.30 Uhr vor dem Kindergarten und die Kinder präsentierten stolz ihre Kürbisse.



„3 Schritte rückwärts gehen und 3 auch wieder vor, ich fass dich an den Händen ...“ Mit einem Singspiel unserer Kinder wurde das Fest eröffnet.

Auch ein Beitrag über „Kürbiszwerg“ passte hervorragend zu diesem besonderen Ereignis. Währenddessen strahlten die Kürbisse mit hellem Kerzenschein und verliehen dem Fest eine tolle Atmosphäre.

Anschließend ging es los zu einem kleinen Spaziergang und die Kürbisse leuchteten in der Dämmerung den Weg.



Zurück am Kindergarten erwartete man den Lichterzug schon um leckere Speisen und Punsch anzubieten.

Passend zum Thema wurde eine Kürbiscrèmesuppe ausgegeben, die der Elternbeirat am Nachmittag zubereitet hatte. Ebenso gab es von den Eltern gespendete Kuchen und leckeres Kleingebäck.

Zwei Schwedenfeuer verbreiteten eine angenehme Wärme, und zwischen selbst gebastelten Windlichtern und Dekorationen ließ man sich die Leckereien schmecken.

Wir bedanken uns bei allen die mitgeholfen haben, dieses Herbstfest zu gestalten und natürlich auch für die zahlreichen Spenden.

Der Elternbeirat

Jede Woche aktuell: Speiseplan der Güglinger Mensa

Seit diesem Schuljahr gibt es die Mittagsverpflegung in der „Katharina-Kepler-Schule“ in Güglingen. Für alle Schülerinnen und Schüler der Grund-, Haupt- und Werkrealschule sowie die Realschule Güglingen kommt das Team der „Herzogskelter“ täglich frische Speisen.

Wir vermitteln ab sofort, was auf dem Speiseplan steht:

45. Woche 2008 (03.11.2008 – 09.11.2008)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Menü 1	Nudelsuppe * Bunte Tortellini in Rahmsoße * Müslquark - 3,00 €	Gemüsesalat - herzhafte angemacht- * Hühnerbrustschnitzel mit Nudeln und Soße * Obst - 3,00 €	Brokkolicrèmesuppe * Putengeschnitzeltes mit Kartoffelgnocchis und Gemüse * Ananascreme - 3,00 €	Krautsalat * Putenschnitzel gefüllt mit Schinken und Käse dazu Krokette * Rote Grütze - 3,00 €	Tomatensuppe mit Tortellini * Reispfanne mit Fisch * Fruchtsalat - 3,00 €
Menü 2 vegetarisch	Nudelsuppe * Kartoffeltauchen - gefüllt mit Frischkäse- mit Salat * Müslquark - 3,00 €	Gemüsesalat - herzhafte angemacht- * Bandnudeln in Sahnesoße * Obst - 3,00 €	Brokkolicrèmesuppe * Kartoffelgnocchis in Tomaten-Gemüsesoße * Ananascreme - 3,00 €	Krautsalat * Rahmbuttergemüse mit Krokette * Rote Grütze - 3,00 €	Tomatensuppe mit Tortellini * Spätzle mit Rahmsoße * Fruchtsalat - 3,00 €

Zur Unterstützung des Essensausgabe-Teams werden noch ehrenamtlich tätige **Helfer für freitags gesucht**. Die ehrenamtlich Tätigen sowie deren schulpflichtige Kinder erhalten für ihren Arbeitseinsatz je ein kostenloses Essen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Herzogskelter, Fr. Steininger, Tel: 07135/ 93061-0.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
im Rathaus Güglingen (Tel. 10869)

Kursangebote und Vorträge

Fitness im Kopf, Gedächtnistraining nicht nur für Senioren, mit I. Manderbach

Dieser Kurs wird verschoben auf Januar. Er findet 4-mal statt und beginnt am 12.01. um 10.00 Uhr im Veranstaltungsraum Der Mediothek, Gebühr: € 20.-

Neuseeland – Im Land der großen weißen Wolke, Dia Vortrag mit Klaus Hartmann

Mi, 5.11., 20.00 Uhr

Veranstaltungsraum der Mediothek

Weihnachtliches Basteln: Sterne, Engel und Schneekugeln für Kinder von 8-12 Jahren

Diese Kurse sind auch einzeln belegbar.

Sa, 8.11., 10.00 Uhr 3mal im Veranstaltungsraum der Mediothek mit Heike Schmid

Die römische Besiedlung im Zabergäu – vom Werden, Bestehen und Vergehen

So, 9.11., 14.00 Uhr im Römermuseum

mit Enrico De Gennaro

Alle Kurse finden Sie im VHS Programmheft ab S. 158

Info und Anmeldung: Tel. 07135-9318671

oder www.vhs-unterland.de

Realschule Güglingen

40-jähriges Dienstjubiläum

Erwin Weigend feierte am 22.10. mit dem Kollegium der Realschule Güglingen sein 40-jähriges Dienstjubiläum.



Schulrat Alfred Zwickl beschrieb in der Laudatio die wechselhafte Biografie des Jubilars: In Weiskirchlitz (Erzgebirge) geboren, 1966 Abitur, danach Ausbildung an der Pädagogischen Fakultät in der damaligen Tschechoslowakei, ab

1968 naturwissenschaftliches Studium an der PH Ludwigsburg.

Und seit 1971 unterrichtet Erwin Weigend Mathematik und Physik der Realschule Güglingen. Damals beschäftigte er sich ausgiebig mit der Elektronischen Datenverarbeitung – wohlwissend, dass die Computer einmal in die Schule kommen werden. Schulrat Alfred Zwickl beendete seine Laudatio mit der Feststellung, dass Erwin Weigend bei allen Schulbeteiligten ein hoch geschätzter Lehrer sei.

Die Schulleitung, Anke Tröster-Hambsch und Michael Ledermann, betonte unisono, dass sie ihn nicht missen möchten. Erwin Weigend ist nämlich der Stundenplaner der Realschule. Er jongliert mit den Stunden und tüfelt so lange an den Vertretungsstunden, bis sie für alle Beteiligten optimal sind.

Bürgermeister Klaus Dieterich überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Güglingen. Lotte Grimmer sprach im Namen des Kollegiums. Sie betonte, dass die Kollegen Erwins Gradlinigkeit und seinen Sinn für Gerechtigkeit schätzen.

Erwin Weigend erklärte mit lustigen Zahlenspielen die Zusammenhänge zwischen ihm und der Realschule. Erwin – die Schulgemeinschaft gratuliert Dir und wünscht Dir noch weitere schöne, erfolgreiche Jahre an unsere Schule.

Presseteam (Gr/Re)

Förderverein der Realschule Güglingen

Benefizkonzert am 14. November

Der Verein der Förderer und Freunde der Realschule Güglingen lädt Sie herzlichst zum Benefizkonzert am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr in die Mediothek nach Güglingen ein. Bei klassischen Liedern, Romanzen und Arien wollen zahlreiche Mitwirkende Sie mitnehmen auf eine imposante und erlebnisreiche Musikkreise durch Russland.

Lassen Sie sich mit Gesang Bariton, Akkordeon und dem Klavier für ein paar erholsame Stunden verzaubern. Karten gibt es für € 5,- in der Mediothek und der Stadt-Apotheke in Güglingen. Unterstützen Sie den Verein mit Ihrem Besuch und überzeugen Sie sich vom vielfältigen Programm. Der Verein übernimmt an diesem Abend die Organisation und Bewirtung.

Spenden zugunsten des Vereins sind jederzeit auf das Konto 14899000 bei der Volksbank Brackenheim-Güglingen möglich. Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 10,- im Jahr können Sie den Verein auch gerne unterstützen. Wir freuen uns immer auf neue Interessenten und Mitglieder.

Anmeldeformulare sind in der Realschule Güglingen erhältlich.

Es freut sich der Vorstand und Ausschuss des Fördervereins der Realschule Güglingen

Zabergäugymnasium Brackenheim

Mit Legosteinen auf der Karriereleiter zum Unternehmer

Gelungenes Pilotprojekt der IHK Heilbronn Investitionen, Planungsparameter, Kapitalbedarf, Liquiditätsrechnung ... Mit diesen zuerst einmal fremden Begriffen beschäftigen sich 27 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 in einem zweitägigen Workshop, mit dem die Wirtschaftsjunoren der IHK Heilbronn ihr Pilotprojekt starten, junge Menschen anhand von Business-Planspielen in unternehmerisches Handeln einzuführen.

Nach den ersten einführenden Worten des stellvertretenden Hauptgeschäftsführers der IHK, Dr. Helmut Kessler, und der Vorstellung des Planspiels durch Wirtschafts junior, Frank Krapf, kommt aus den Reihen der Schüler auch gleich der Kommentar: „Mit uns wäre diese Krise nicht passiert.“

Die erste Aufgabe der Schülerteams ist noch einfach: der Bau eines Legoturms unter Beachtung der Aspekte Preis, Höhe, Zeit. Die Aufgabe am zweiten Tag erweist sich jedoch schon als ungleich viel schwieriger. Die Schüler müssen eine komplizierte Software zur Firmengründung durcharbeiten und dann in Konkurrenz Hausaufgabenhefte produzieren. Stefania Giannuzzi, Maxi Heinz, Lukas Mayer und Alex Stotz grübeln über dem Layout der Hefte. Wie kann man den Preis niedrig halten? Soll man Werbung aufnehmen? Oder mit Horoskopen die Attraktivität erhöhen? In unterschiedlichen Räumen führen die Schüler Rechenexempel durch, stets gut beraten von den Instruktoren der IHK,

und während sich am Ende die einen über ihr profitables Unternehmen freuen, stellen andere fest, dass jeder Schritt genau geplant sein muss. Ein Fehler reicht – und das Unternehmen schlittert in die finanzielle Katastrophe.

Mit dem Ergebnis sind alle zufrieden. Die Schüler und die beiden organisierenden Lehrer Bodo Bethke und Rafaël Solian konnten nach dem theoretischen Unterricht endlich einmal wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. „Die Veranstaltung war eine echte Punktlandung“, freut sich Bodo Bethke. Thomas Leykauf, der die Wirtschafts junoren betreut, ist begeistert von dem Wissen der Schüler und damit den guten Voraussetzungen für Führungspositionen. Auch für ihn ist das Pilotprojekt, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule, ein toller Erfolg und Ansporn, mit den Workshops weiterzumachen. Und damit das Business-Planspiel keine Eintagsfliege bleibt, hofft Schulleiter Wolfgang Frey darauf, in den nächsten Jahren „Wirtschaft“ als vierstündiges Neigungsfach anbieten zu können.

Christiane Herzog Schule Heilbronn

Informationsveranstaltung über die Ausbildung zum/r Erzieher/-in

Am Dienstag, dem 11. November 2008, um 17.00 Uhr informieren Lehrer/-innen und Schüler/-innen der Christiane-Herzog-Schule in Heilbronn-Böckingen im Raum E002 über Inhalte, Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten der Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen. Voraussetzung für die Ausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss. Bei der Informationsveranstaltung gibt es neben den allgemeinen Informationen auch die Möglichkeit zur Anmeldung sowie zur individuellen Beratung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bewerbungen werden ab sofort angenommen: Christiane-Herzog-Schule, Frau Brandt, Längelstr. 106, 74080 Heilbronn. Bewerbungsschluss ist am 01.03.2009.

Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn

Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn lädt Kunstinteressierte ein

Das Geheimnis der Kunst liegt nicht darin, dass man sucht, sondern findet. Pablo Picasso Auch im neuen Schuljahr setzt die berufliche Schule ihre Reihe von Kunstausstellungen unter dem Motto „Schule und Kunst“ fort.

Regionale Künstler stellen im großzügigen Aula- und Galeriebereich für mehrere Wochen ihre Werke aus. Es beginnt Gisela Göppel aus Beilstein – sie zeigt Kompositionen aus Pastell- und Acryl-Mischtechnik. Gleichzeitig wird eine Werkschau der Malschule Hildebrand aus Beilstein eröffnet. Tänzerinnen der Heilbronner Tanzschule Brenner bereichern die Vernissage und Gastronomieschüler der Schule sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

Die Ausstellung dauert bis 17. Dezember und kann zu den regulären Öffnungszeiten der Schule besichtigt werden.

Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen zur Vernissage in der Schule am Freitag, 7. November, 18.30 Uhr, Peter-Bruckmann-Schule, Alfred-Finkbeiner-Str. 2, (Nähe Bahnhof und Theresienwiese), 74072 Heilbronn info@pbs-hn.de

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Ihren 50. Hochzeitstag können am 1. November Izzet und Nazmiye Erdogan in der Gartenstr. 39 in Güglingen feiern.



In Akseki in ihrer türkischen Heimat gaben sie sich das Ja-Wort. Seit 1981 wohnen die beiden in Güglingen. Die „Rundschau“ gratuliert zur goldenen Hochzeit.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

GIGA

Gestaltungsinitiative Güglingen



Zuschuss für Giebelbeleuchtung auch in 2008

Im letzten Jahr konnte während der Weihnachtszeit an vielen Häusern der Heilbronner- und Marktstraße die neue Giebelbeleuchtung bewundert werden.



Auf Initiative der GiGA konnten viele Eigentümer dazu veranlasst werden, an ihren Häusern eine Giebelbeleuchtung anzubringen. Natürlich war auch der 50 %-ige Zuschuss der Stadtverwaltung ein Anreiz hierfür.

Die Stadtverwaltung hat sich auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, Eigentümern in der Heilbronner- und Marktstraße den Zuschuss in Höhe von 50 % zu gewähren, wenn eine Giebelbeleuchtung angebracht wird. Zur Montage wird die stadteigene Hebebühne kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es wäre für das Stadtbild von Vorteil, wenn die noch bestehenden Lücken geschlossen werden könnten. Hauseigentümer in den genannten Straßen, welche Interesse daran haben, eine Giebelbeleuchtung anbringen zu lassen, wenden sich bitte an den GiGA Innenstadt-Manager, K-H. Windolph unter Tel. 931709.

Erlebnis Angeln – Flügelsee

Saisonende

Die erste Angelsaison am Flügelsee geht Anfang November zu Ende. Seit der Eröffnung in diesem Jahr hat der Flügelsee das Sport- und Freizeitangebot in der Region Güglingen erweitert. Es wurde viel rund ums Angeln für den Angelsportler und die ganze Familie geboten.

Das Flügelsee-Team sagt Danke. Am Sonntag, dem 2.11.2008, wird morgens ab 8.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr nochmals verstärkt auf Forellen im großen See geangelt. Nicht nur Angler sind recht herzlich willkommen. Familien mit Kindern können an diesem Tag nochmals beim Schnupperangeln erste Angelerlebnisse machen.

Danach wird der Angelerfolg beim gemütlichen Ausklang mit gegrillter Forelle, Gulaschsuppe und Glühwein gefeiert und wir lassen den „Anglersommer“ Revue passieren. Selbstverständlich sind alle Nichtangler herzlich eingeladen, die letzte Forelle der Saison frisch vom Grill zu genießen.

Das Abschlussfestle findet bei jedem Wetter statt, denn bei den Anglern gilt das Wort „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“.

Am 11. November in Heilbronn:

Sprechtage für Existenzgründer mit der KfW Mittelstandsbank

Für Existenzgründer und selbstständige Unternehmer führt die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken Beratungssprechtage mit Experten der KfW Mittelstandsbank durch. Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 11. November 2008 im Gebäude der Handwerkskammer Heilbronn-Franken statt.

Diese Beratung stellt eine gute Gelegenheit dar, direkt von den Förderbanken Informationen zu öffentlichen Finanzhilfen und Ratschläge zur Sicherung der beruflichen Selbstständigkeit einzuholen. Ein besonderer Nutzen dieser kostenlosen Dienstleistung liegt in der beschleunigten Bearbeitung von Finanzierungs- und Bürgschaftsanträgen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Darüber hinaus beurteilen die Berater Unternehmenskonzepte und deren Tragfähigkeit.

Zum Sprechtag ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-171 und bei Thomas Leykauf von der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/9677-174.

Mammut-Bilanz 2008 im Erlebnispark Tripsdrill

Am 15. März 2008 fiel der Startschuss für den frühesten Saisonanfang in der Geschichte von Tripsdrill. Als Höhepunkt erwartete die Besucher die neue Holzachterbahn „Mammut“. Insgesamt fällt die diesjährige Bilanz positiv aus: Deutschlands erster Erlebnispark verzeichnet ein Besucherplus von knapp zwei Prozent. Bis Sonntag, 2. November, herrscht in Tripsdrill noch Altweibersommer. Wenn dann die Tore im Erlebnispark schließen, öffnet das Wildparadies Tripsdrill für die Wintersaison.

Magnetwirkung Mammut ...

Die Holzachterbahn „Mammut“ entwickelte für die Saison 2008 eine regelrechte Magnetwirkung. Bestehende Kooperationen mit großen Unternehmen wurden gefestigt und neue geschlossen. In diesem Bereich wurde ein Plus von über 40 Prozent erzielt – mittels Kooperations-Eintrittskarten, Kundentagen vor Ort oder firmeninterner Veranstaltungen. Thematisch passend zur neuen Holzachterbahn fand 2008 die Weltmeisterschaft der Waldarbeiter in Tripsdrill statt. Mit Deutschland als Team-Weltmeister begeisterte dieser internationale Groß-Event direkt vor dem Wildparadies gut 7.000 Besucher.

Tierische Wintersaison ...

Der Erlebnispark Tripsdrill schließt zwar am Abend des 2. November seine Tore, dafür beginnt im Wildparadies die Wintersaison. Hier ist dann an Wochenenden, Ferien- und Feiertagen von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. 130 tierische Bewohner freuen sich auf die Besucher. Besonders spannend ist die Fütterung der Wölfe, Luchse und Greifvögel, bei denen man die Lebensweise der unterschiedlichen Tiere kennen lernt. Höhepunkt im Dezember ist die Tierweihnacht, am 7., 14. und 21.12. Mitten im Wald erwartet die Besucher weihnachtliches Ambiente: mit einem Waldgottesdienst, der speziell auf Kinder ausgerichtet ist, verschiedenen Bastelaktionen, einem Krippengehege, der Wildfütterung und dem Besuch vom Nikolaus.

Kleiner Ausblick auf 2009 ...

Natürlich stehen die Mühlen im Erlebnispark Tripsdrill über Winter still. Denn schließlich steht 2009 das 80-jährige Jubiläum an. 1929 legte der Großvater der heutigen Besitzer mit dem Bau der ersten Altweibermühle den Grundstein für Deutschlands ersten Erlebnis-park. Für die neue Saison wird das Thema Sägemühle bei der Holzachterbahn „Mammut“ weiter ausgebaut.

Ein Schwerpunkt zum Geburtstag liegt auf sozialem Engagement. So wird ein Aktionstag für Mehrlings-Familien in Kooperation mit dem Baden-Württembergischen Sozialministerium ins Leben gerufen und die Erlebnis-Busreise zusammen mit dem Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e. V. ausgerichtet, zu der etwa 2.000 Kinder aus Kinderheimen eingeladen werden. Außerdem führt Tripsdrill die neuen, preisgünstigen Kind & Kegel-Aktionstage ein, die sich speziell an kinderreiche Familien richten. Die Saison 2009 im Erlebnispark Tripsdrill startet am 4. April.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN



Abt. Frauenfußball

Verbandsliga

TSV Güglingen – SV Jungingen 2:6 (0:2)
Nach dem kampfstarken Auftritt in der letzten Woche folgte nun beim TSV Güglingen bittere Enttäuschung. Im Spiel gegen den SV Jungingen kassierte der TSV am 26.10. die dritte Saisonniederlage – und diese fiel mit 2:6 richtig happig aus.

Da die Abwehrchefin Stefanie Thumlert in dieser Partie ausfiel, änderte Trainer Harry Autenrieth seine Abwehrreihe auf einer Position. Schon die Anfangsminuten verhiessen nichts Gutes, denn bereits in der 8. Minute erzielten die Gäste nach einem Abwehrfehler das 0:1. Göglingen agierte in der Spielanlage viel zu verunsichert, fehlerhaft und ohne Biss. Ganz anders die Gäste, die in der 19. Minute eiskalt zuschlugen und auf 0:2 erhöhten. Der TSV zeigte sich beeindruckt von dem Rückstand und brachte auch in der Folgezeit keine richtige Linie in ihr Spiel, das Mitte der ersten Hälfte jetzt insgesamt noch zerfahrenere wurde. Während die Gäste aus einer sicheren Abwehr heraus nun auf Konter lauerten, war der TSV in der Offensive gefordert. Doch es gelang nur wenig – zu wenig.

Nach der Halbzeitpause das gleiche Bild: Die Gäste dominierten das Geschehen fast nach Belieben, Göglingen stand tief in der eigenen Hälfte und blieb defensiv überaus anfällig. Denn nur vier Minuten nach dem Wiederanpfiff musste die TSV-Torhüterin zum dritten Mal in dieser Partie hinter sich greifen.

Im Gegenzug gelang es Elisabeth Boadi in der 50. Minute mit einem Nachschuss auf 1:3 zu verkürzen.

Trainer Autenrieth versuchte mit neuen Spielerinnen frischen Wind in die Partie zu bekommen. Doch die Maßnahme verpuffte, denn die Einwechselspielerinnen passten sich dem schwachen Niveau ihrer Kolleginnen an. Der TSV bemühte sich zwar, agierte aber weiter einfalllos. Nach einem Freistoß in der 77. Minute konnte Melanie Häffner das 2:3 erzielen.

Freuen konnte sich der TSV Göglingen aber nur kurz, denn nur vier Minuten später erhöhte der SV Jungingen nach einem Freistoß auf 2:4. Doch es kam noch schlimmer – weiter deckten die Gäste die TSV-Schwächen im Defensivbereich auf. Und schnell fiel dann das nächste Tor zum 2:5. In der 90. Minute bestrafte wieder einmal der SV kaltschnäuzig den TSV für ihre Unzulänglichkeiten im Defensivverhalten mit dem 2:6.

Bezirksliga

TSV Göglingen II – TSG Bretzfeld 1:0

Von Beginn an spielte sich das Geschehen weitestgehend im Mittelfeld ab, es wurde um jeden Meter Raum verbissen gekämpft. Zwingende Torchancen waren auf beiden Seiten kaum zu verbuchen, wenngleich man dem TSV Göglingen zu diesem Zeitpunkt durchaus eine optische Überlegenheit zusprechen konnte. In der 40. Minute flankte Jasmin Zahner in die Mitte zu Lisa Behrendt, die mit einer Direktabnahme das 1:0 erzielte. In der Schlussphase der zweiten Halbzeit tat sich der TSV recht schwer und hatte größtenteils Defensivaufgaben zu bewältigen. (S. M.)

Vorschau: 02.11.08:

FV09 Nürtingen – TSV Göglingen, Anspiel 11.00 Uhr; TGV Dürrenzimmern – TSV Göglingen II, Anspiel 10.30 Uhr

Mädchenfußball

TSV-C-Juniorinnen – FSV Schwaigern 1:7

In ihrem zweiten Heimspiel in Folge, mussten sich die Göglinger Mädchen am 24.10. den Gästen aus Schwaigern 2 mit 1:7 geschlagen geben. Schon nach 10 Minuten gingen die Gäste durch einen Weitschuss in Führung. Göglingen war überrascht von der Auswärtsstärke der Gäste und in manchen Phasen des Spiels

auch im Abwehrverhalten überfordert. Die Gäste hatten mit einigen Spielerinnen vom Team Schwaigern 1 aufgerüstet und das merkte man auch in ihrem schnellen und offensiven Spiel mit gezieltem Torabschluss. So gingen die Gäste dann in der 20. Minute mit 0:2 in Führung. Göglingen hatte zwar einige gute Torchancen, aber sie konnten diese nicht konsequent genug nutzen und zu allem Übel erhöhten die Gäste dann auch noch kurz vor dem Halbzeitpfiff des gut leitenden Schiedsrichters auf 0:3.

Motiviert kamen die Göglinger Spielerinnen dann wieder aus der Halbzeitkabine. Aber am Spielverlauf änderte sich leider nichts. Schwaigern war weiterhin spielerisch etwas stärker und nutzte in der 40. Minute ihre nächste Chance zum 0:4. Kurz nach dem 0:4 kamen die Göglinger Mädchen durch ihre erste Chance in der zweiten Halbzeit zum Anschlusstreffer von Ramona Antwi-Abeyie zum 1:4. Nachdem die ansonsten gut aufgelegte Torhüterin Jessica Schmidt nach einem Weitschuss eine sehr unglückliche Figur machte, erhöhten die Gäste in der 55. Minute auf 1:5. Göglingen resignierte danach etwas und Schwaigern erhöhte noch mit zwei weitem Treffern zum etwas zu hoch ausgefallenen Endstand von 1:7.

Abt. Jugendfußball

F-Junioren

Beim letzten Spieltag der Freiluftsaison 2008 wusste unsere F1 am 25.10. beim Spieltag in Eibensbach zu überzeugen. Beim Spiel gegen den FC Heilbronn 1 roch es lange Zeit nach einer Überraschung. Mit Einsatzwillen und Kampfkraft hielt man lange Zeit ein 0:0 und hatte sogar Möglichkeiten ein Tor zu erzielen. Am Ende hieß es aber dann 2:0 für Heilbronn. Die zweite Begegnung gegen den FSV Schwaigern 1 dominierte man nach Belieben und entschied die Partie mit 2:0 für sich. Das gleiche Ergebnis erzielte man gegen die SF Lauffen 1. Auch hier war man dem Gegner spielerisch und läuferisch überlegen. Im letzten Spiel traf man auf die Gastgeber vom GSV Eibensbach. Dieses Spiel wurde ebenfalls von unseren Jungs dominiert. Endstand 3:0.

Die F2 zeigte gegen den FC Heilbronn 2 eine gute Leistung. Am Ende musste man sich aber mit 0:3 geschlagen geben. Gegen den FSV Schwaigern 2 sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. Unsere Jungs und unsere Janina hatten aber das bessere Ende für sich und gewannen die Partie mit 1:0. Im dritten Spiel gegen den SF Lauffen war man dann total von der Rolle. Man konnte nicht an die Leistungen der vorangegangenen Spiele anknüpfen. So verlor man völlig verdient mit 0:2. Beim letzten Spiel gegen den TV Hausen zeigte unsere F2 wieder Kampfgeist. Bis kurz vor Schluss lag man mit 1:2 zurück. Praktisch mit dem letzten Angriff gelang noch der verdiente 2:2-Ausgleichstreffer.

Ab sofort Hallentraining

Für die F-Jugend beginnt nun die Hallensaison. Training ist zur gewohnten Zeit donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:15 in den TSV Gymnastikhallen.

E-Junioren souverän Herbstmeister.

VfL Brackenheim I – TSV-E-Junioren I 4:4
Im letzten Spiel der Herbstrunde erreichten wir am 25.10. beim VfL Brackenheim ein Unentschieden. Man merkte unseren Jungs an, dass es in diesem Spiel um nichts mehr ging, da wir

schon als Herbstmeister feststanden. Zur Pause lagen wir noch 4:1 hinten, doch durch eine tolle Aufholjagd in Halbzeit 2 erlangten wir noch ein 4:4. Somit wurden wir nach 7 Spielen mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 54:8 Herbstmeister der Kreisstaffel 13. Fazit: Ein Lob an alle Jungs.



TSV-E-Junioren II – SG Stetten-Kleingartach II 1:4

Gegen den haushohen Favoriten zogen wir uns achtbar aus der Affäre. Somit belegte unsere E II einen hervorragenden 4. Platz. Fazit: Macht weiter so Jungs. –Ritze-

TSV-D-Junioren II – TSV Talheim 4:2

Konsequent und mit schönen Spielzügen spielte man sich am 25.10. eine klare Führung heraus. In der zweiten Halbzeit ließ man dann die Gäste ins Spiel kommen, konnte die Partie aber verdient für sich entscheiden.

SSV Klingenberg – TSV-D-Junioren I 0:13

Es dauerte einige Zeit, bis man am 25.10. mit dem schlechten Platz klar kam. Dann lief der Ball und die Gastgeber waren ohne Chance.

TSV Pfaffenhofen – TSV-B-Junioren 4:8

Göglingen begann am 26.10. zunächst vielversprechend und ging auch klar in Führung, doch danach kamen die Pfaffenhofener nach ein paar Standardsituationen wieder ins Spiel. Trotzdem hatte man nie das Gefühl, das Spiel könnte kippen, doch die Mannschaft war immer in der Lage, die passende Antwort zu geben, Was sich zuletzt im klaren Endergebnis widerspiegelte.

Abt. Fußball

TSV Göglingen – SC Oberes Zabergäu 1:1

Der TSV war am 26.10. zu Beginn nicht richtig bei der Sache und musste so schon nach wenigen Minuten einem Rückstand hinterherlaufen (5.). Die Gäste, die mit einem Distanzschuss die Führung erzielten, konzentrierten sich anschließend verstärkt auf die Defensive. Dadurch hatte Göglingen in der ersten Hälfte mehr Spielanteile, konnte die sich bietenden Chancen aber nicht nutzen.

Der SC versuchte mit Kontern zum Erfolg zu kommen und scheiterte kurz vor der Pause nur knapp mit einem Schuss an den Pfosten. Auch wenn den meisten Angriffen ein gezielter Abschluss fehlte, konnte Göglingen die Gäste nach dem Seitenwechsel immer stärker unter Druck setzen.

Mitte der zweiten Hälfte folgte in einer kampfbetonten Partie die beste Phase der Gastgeber. Der kontinuierliche Einsatz des TSV wurde dann verdientermaßen mit dem von Holger Schmidt erzielten Ausgleich belohnt (78.).

Auch wenn beide Mannschaften gegen Ende noch Möglichkeiten hatten das Spiel für sich zu entscheiden, blieb es bei einem gerechten Unentschieden.

Reserve**TSV Güglingen – SC Oberes Zabergäu 1:2**

In einer insgesamt ausgeglichenen Partie erwischte der TSV den besseren Start. Nach einigen zögerlichen Angriffen konnte man durch den Treffer von Marco Bertani in Führung gehen. Im Anschluss setzte man weiter nach, konnte die Führung aber nicht ausbauen. Selbst ein Foulelfmeter vor der Pause konnte nicht genutzt werden. Die Gäste hatten ebenfalls Chancen, kamen jedoch erst in der zweiten Hälfte richtig in Fahrt. So drehte der SC nach dem Seitenwechsel die Partie mit zwei Toren. Ein Punkt für Güglingen wäre verdient gewesen, letztendlich entschied aber die bessere Chancenverwertung zu Gunsten der Gäste.

Vorschau

Am Sonntag, dem 2. November, ist der TSV Güglingen zu Gast beim FV Union Böckingen II. Anpfiff ist bereits um 12.45 Uhr. Die Reserve ist spielfrei.

Abt. Handball**TSV weibl. A-Jugend – TSV Willsbach 26:12 (12:4)**

Mit einer viel besseren und beinahe alt bekannten Leistung bestritten die Mädels am 26.10. das Rückspiel gegen den TSV Willsbach. Schon nach wenigen Minuten konnten wir mit schnellen Angriffen und schönen Rückraumtoren mit 4:2 in Führung gehen. Allerdings stand unsere Abwehrreihe bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz so stabil. Doch nach dem 3. Gegentor wurden die Mädels vollständig wacherüttelt. Mit guter Beinarbeit und voller Konzentration wurden die Bälle der Gegnerinnen rausgefischt und mit Tempogegenstößen im gegnerischen Tor untergebracht. Leider waren wir in der ersten Hälfte im Angriffsspiel noch nicht so kreativ wie gewohnt, konnten aber trotzdem mit einem deutlichen Halbzeitstand von 12:4 die Seiten wechseln.

In Halbzeit 2 legten die Mädels dann noch einen Zahn zu. Endlich zeigten sie wieder sehr viel Spaß am Spiel und vergrößerten mit weiteren tollen Ballkombinationen die Führung auf 18:6. Durch die weiterhin aktive und aufmerksame Abwehrarbeit wurden immer noch problemlos freie Bälle herausgespielt und mit wenigen Pässen nach vorne zum nächsten Tor transportiert. Einen kurzen Einbruch in der 52. Minute zwang zu einer Auszeit. Danach gaben die Mädels nochmal richtig Gas und mit 4 Kontertoren in Folge, u. a. einem tollen langen direkten Pass von unserer stark haltenden Torfrau Scarlett, konnten wir das Spiel verdient mit 26:12 für uns entscheiden. Wenn wir auf diese Leistung aufbauen, können wir auch wieder an die Tabellenspitze anknüpfen oder sogar übernehmen!!

Es spielten: Scarlett Konz (Tor), Silvia Mann (9/1), Kerstin Öhler (2), Maren Heckel (3), Manuela Conz (2), Fenya Siegmund, Jessica Lipp, Sabrina Wildt (3/2), Sabine Orben (3), Maren Richter (1), Sina Wolschke (3), Johanna Schrempf, Lea Crncec. – Jessi –

TSV weibl. D-Jugend – FSV Bad Friedrichshall (1:3) 6:7

Auch in unserem 3. Spiel mussten wir wieder in Unterzahl antreten. Doch dieses Mal war unser Kampfegeist noch größer und so konnten wir mit 1:3 in die Pause gehen. Nach der Halbzeitpause gaben wir noch einmal so richtig Gas und kamen schließlich sogar zum Ausgleich (4:4). Nun gelang es uns den Gegnern den Ball heraus zu spielen, aber oft hatten wir Pech beim

Abschluss und so landete der Ball nicht wie gewünscht im Tor, sondern an der Latte oder beim Torwart.

In der Schlussphase des Spieles gingen wir sogar in Führung (5:4) und verteidigten diese eisern, doch am Ende mussten wir uns mit 6:7 geschlagen geben.

Es spielten: Jennifer Birsan, Carina Ambacher (3), Mathea Neuschwander (1), Lisa Sommer, Chiara Ullrich (2) und Shanice Seibert.

– Maren –

TSV Weinsberg – TSV weibl. D-Jugend (11:2) 26:2

Bei unserem 2. Auswärtsspiel traten wir in Weinsberg an. Mit zwei neuen Spielerinnen auf dem Feld bzw. im Tor starteten wir hoch motiviert in das Spiel.

Doch bald zeigte sich, dass wir nicht nur körperlichen sondern auch technisch den Weinsberger Mädchen klar unterlegen waren.

So gelang es uns nur schwer den Ball zum gegnerischen Tor zu bringen oder heraus zu fangen und so verloren wir hoch.

Es spielten: Jennifer Birsan, Carina Ambacher (1), Daniela Klünder, Chiara Ullrich (1), Shanice Seibert, Mathea Haaf und Yasmin Schopp.

– Maren –

Abt. Tischtennis**Herren Kreisklasse D2****TSV Weinsberg V – TSV Güglingen III 7:9**

Jaaa, endlich ist der Knoten geplatzt. Unsere Dritte entschied mit Kampf und Moral in einer ganz engen Partie das Spiel gegen Weinsberg. Spannend: Schubring/Zipperlein sorgten erst im fünften Satz des Schlusssdoppels (und verdammt knapp mit 11:9) für die Entscheidung. Damit belegt das Team erstmals seit der Gründung einen mittleren Tabellenplatz – bravo. Vielleicht geht es ja mit dem jetzt gewonnen Selbstvertrauen noch weiter nach vorne.

Die Punkte erspielten Schubring/Zipperlein (2) und Hübner/Zich im Doppel. Die Einzelsiege steuerten Kulbarts, Hübner, Schubring, Zipperlein, Alonso und Zich bei.

Herren Kreisklasse A2**TSV Güglingen I – Spvgg Frankenbach 9:5**

Endlich. Im vierten Spiel fuhr die erste Herrenmannschaft die ersten Punkte ein. Gegen das vermeintliche schwächste Team der Klasse war dies allerdings auch ein Pflichtsieg, wenn der Abstieg vermieden werden will.

Nun heißt es im nächsten Spiel den hoffentlich gewonnen Schwung zu nutzen und weitere wichtige Punkte zu sichern.

Gegen Frankenbach gewannen die Doppel Schmid/Harrer und Ellwanger/Scheid.

In den Einzeln siegten Schmid (2), Ellwanger (2), Harrer (2) und Winkler. (MW)

**Auf einen Blick****Sportgeschehen im TSV****Sonntag, 2. November**

9.00 Uhr Schach (B-Klasse)

SV Leingarten 1 – SG Meimsheim-Güglingen 2

10.30 Uhr Frauenfußball (Bezirksliga)

TGV Dürrenzimmern – TSV Güglingen II

11.00 Uhr Frauenfußball (Verbandsliga)

FV 09 Nürtingen – TSV Güglingen I

12.45 Uhr Fußball-Aktiv

FV Union Böckingen II – TSV Güglingen I

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de

e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

E-Junioren

Der TSV Express überrollt den TSV Massenbach! An diesem Samstagnachmittag trafen die beiden besten Mannschaften in dieser Staffel aufeinander. Der Tabellenführer aus Massenbach ging nach 15 Minuten mit 1:0 in Führung. Doch die Freude des Tabellenführers währte nur 1 Minute. Als Michael Lechner durch einen super Freistoß den 1:1-Ausgleich erzielte, war die Partie wieder offen. Kurz vor der Pause gelang Jan Fetsch der wichtige 2:1-Führungstreffer. Die Schlüsselszene war dann kurz nach der Pause, als Massenbach einen Strafstoß zugesprochen bekam. Unser Torwart Eric Bülow ließ sich aber nicht überwinden und konnte den Strafstoß abwehren. Jetzt kam der TSV Express so richtig in Fahrt. Ab jetzt begannen die Minuten von Jan Fetsch, der innerhalb von 15 Minuten mit 3 weiteren Toren zum 5:1 den TSV Massenbach fast im Alleingang abschoss. Jetzt war auch dem letzten Zuschauer klar, der TSV ist somit verdient Herbstmeister geworden. Gratulation an alle Spieler, dies war ein super Samstag.

F-Jugend in Stetten-Kleingartach

Beim 6. Spieltag in Stetten-Kleingartach überzeugten F1 + F2 durch tolle Mannschaftsleistung und blieben an diesem Tag ungeschlagen.

F2:

Beim 1. Spiel gegen Obereisesheim II konnte die gut funktionierende Abwehrarbeit mit den Abwehrchef Maurice Gehrke nicht überwunden werden und man trennte sich 0:0.

Das 2. Spiel gegen Bad Wimpfen II wurde offen gestaltet und die Mannen um Eren Ekitci, Saskia Heubach sowie Lee Phillips im Mittelfeld, zogen einen richtigen Sturmflug ab und gewannen durch ein Tor von Pascal Lindenschmidt verdient mit 1:0. Beim 3. Spiel gegen Stetten-Kleingartach wurde nahtlos an die sehr gute Leistung angeknüpft und gewann durch ein Tor von Eren Ekici mit 1:0.

Beim 4. Spiel gegen Cleeborn, wurde der Gegner förmlich an die Wand gespielt und man konnte mit 3:0 gewinnen. Durch sehr gute Abwehrleistungen von Kjell Durst, Roman Bühler und Patrick Rommel, die sich immer wieder gekonnt in den Sturmflug einmischten, waren Eren Ekici der Goalgetter in diesem Spiel und schoss alle 3 Tore.

Die F2 blieb an diesem Spieltag durch Topleistung der Abwehrarbeit und vor allem dem glänzend aufgelegten Torhüter Dennis Beck ohne Gegentor. Großes Lob der Trainer an die F2 durch vorbildliche Teamarbeit und Suuuuupper erfolgreichen Fußball.

Für die F2 spielten: Dennis Beck, Roman Bühler, Lee Phillips, Maurice Gehrke, Kjell Durst, Patrick Rommel, Saskia Heubach, Eren Ekici, Pascal Lindenschmidt.

F1:

Die F1 traf im 1. Spiel auf Obereisesheim I gegen die man überlegen spielte und mit 4:0 gewann. Torschützen waren 2x Leon Rösinger, 1x Cedric Cramer und 1x Cedric Späth durch einen direkt verwandelten Eckball. Beim 2. Spiel gegen Bad Wimpfen zeigte man Nerven, konnte zwar 1:0 vorlegen, musste jedoch einen Gegentreffer hinnehmen, zum Endstand von 1:1.

Das 3. Spiel gegen Stetten-Kleingartach wurde klar mit 6:0 gewonnen durch Tore von 4x Spielgestalter Cedric Cramer, 1x Goalgetter Leon Rösinger und 1x Flügelflitzer Cedric Späth.

Der 4. Gegner Botenheim wurde klar mit 3:0 besiegt durch Tore von 2x Cedric Cramer und 1x Leon Rösinger

Somit hat man nach dem 5. Spieltag (ohne Güglingen - wurde abgesagt)

Punkte 59:2 - Tore 65:3

Für die F1 spielten: Tim Burmeister, Louis Wachtstetter, Calvin Sixt, Cedric Cramer, Leon Rösinger, Cedric Späth, Ajdin Mustedanagic, Abdul Kerim.

Euer Trainerteam: André Sixt, Oliver Späth, Holger Durst und Matthias Geiger

Achtung! Achtung! Achtung!

Am Donnerstag, dem 30.10.08, findet kein Training der Bambinis sowie F-Jugend statt.

Ergebnisse der Junioren

TSV-E-Junioren - TSV Massenbach 5:1

TSV-D-Junioren - SGM Jagsthausen 8:1

VfL Oberesheim - TSV-C-Junioren 3:2

TSV-B-Junioren - TSV Güglingen 4:8

Neues aus der Turnabteilung:

Weitere Tanzgruppe für Mädchen

Ab 04. November gibt es jeden Dienstag eine Tanzstunde für Mädchen 1. und 2. Schuljahr (ca. 6 bis 9 Jahre). Uhrzeit: 16:30 bis 17:30 Uhr. Übungsleiterinnen sind Linda Heinz, Rebekka Walter und Julia Issler.

Weitere Auskunft unter Tel. 0171-2610391

Teenager-Volleyball

Habt ihr, Jungs und Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren, Spaß am Ballspielen?

Dann wird diese Volleyballstunde genau das richtige für euch.

Immer montags von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Halle mit Übungsleiter Armin Durst, Tel. 2634.

„Südländische Nacht“ am 1. November

Am Samstag, 1. November, steigt im Sportheim eine „Südländische Nacht“ mit entsprechenden kulinarischen Spezialitäten.

Am 8. November Kirwe im Sportheim

Am Samstag, 8. November, lädt der TSV Pfaffenhofen zur Kirwe im Sportheim. Ab 16 Uhr werden u. a. Reh- und Wildschweingerichte angeboten. Voranmeldungen sind erwünscht und zwar bei Inge Schaber (0177-2516235) oder bei Gaby Mayer.

Der TSV-Bäsa im Sportheim öffnet am Samstag, 22. November.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

SV Frauenzimmern - FC Kirchhausen 0:5

Im Kirwekick konnte der SVF die 1. Halbzeit offen gestalten, lediglich nach einem Tor in der 15. Minute lag man mit 0:1 zurück. Doch nach 3 Gegentreffern innerhalb 12 Minuten nach der Halbzeit brachen alle Dämme. Sowohl spielerisch als auch läuferisch war man den Gästen unterlegen. In der 75. Minute kassierte man den letzten Treffer zum 0:5-Endstand.

Auch die Reserve konnte an diesem Spieltag nicht überzeugen und verlor mit 1:3-Toren.

Nächsten Sonntag ist man Gastgeber gegen den TSV Nordhausen. Spielbeginn ist jetzt bedingt durch die Zeitumstellung um 14.30 Uhr. Die Reserve beginnt um 12.45 Uhr

Alte Herren

SV Frauenzimmern - SV Reudern 4:2

Am Kirchweihstag besuchten uns unsere Freunde aus Reudern zu einem Freundschaftsspiel. Die Begegnung war sehr zerfahren, konstruktives Aufbauspiel und schöner Kombinationsfußball waren eher selten zu sehen. Unser bester Akteur, Torhüter Eugen Thumlert, sorgte mit seinen tollen Paraden und einem gehaltenen Elfmeter dafür, dass unser Sieg nie in Gefahr geriet. Torschützen für den SVF waren 3x M. Falk und 1x A. Bytyci. Ein Dankeschön ergeht an alle Spieler, vor allem jedoch an unseren Schiedsrichter „Schorsch“, der die faire Partie jederzeit im Griff hatte.

Abt. Jugendfußball

E-Jugend: SVF - SC Oberes Zabergäu 2:1

Die reichlich angereisten Zuschauer sahen zwei grundverschiedene Halbzeiten. Während in der ersten Halbzeit die Jungs vom Oberen Zabergäu klar das Spiel beherrschten, war es in der zweiten Halbzeit gerade umgekehrt. Nachdem sich beide Mannschaften zunächst keine Vorteile verschaffen konnten, gelang bei einem beherzten Vorstoß Andre die 1:0-Führung. Doch bereits nach wenigen Minuten nutzte der Gegner ein Missverständnis in unserer Abwehr zum Ausgleich. Danach übernahm der SC Oberes Zabergäu das Kommando. Mit etwas Glück für uns wurden mit 1:1 die Seiten gewechselt. Nach einigen deutlichen Worten durch die Trainer gingen unsere Jungs sehr konzentriert und zielstrebig ans Werk. Dem SC Oberes Zabergäu blieben nur einige wenige Konter, die allerdings keine große Gefahr für unser Tor waren. Wie in den letzten Wochen war erneut unsere Torausbeute trotz zahlreicher Chancen sehr bescheiden und so war es Simon vorbehalten den Siegtreffer zu erzielen. Mit einem guten 5. Platz beenden unsere Jungs die Qualirunde. Als nächstes steht die Hallenbezirksmeisterschaft am 9.11. in Schwaigern an.

D-Jugend: TSV Niederhofen - SGM Frauenzimmern 3:2

Ersatzgeschwächt aber trotzdem mit viel Selbstvertrauen reisten unsere Jungs nach Niederhofen. Nachdem ein fragwürdiger Elfmeter die Platzherren in Führung brachte, gelang Niederhofen bis zur Pause das 2:0. Nach der Pause gelang der Anschlusstreffer, aber erneut stellte der Gastgeber mit dem 3:1 den alten Abstand her. Trotzdem gaben unsere Jungs nicht auf und verkürzten noch auf 3:2 und mit etwas mehr Glück wäre sicher ein Unentschieden möglich gewesen. Die Torschützen: Marcel und Tim R.

Vorschau

Am 8.11. Heimspiel gegen TSV Güglingen II, Spielbeginn 12.30 Uhr und am 9.11. die Hallenbezirksmeisterschaften in Leingarten.

Abt. Tischtennis

Tischtennis-Minimeisterschaften in Frauenzimmern für Kinder bis 12 Jahre

Am Sonntag, dem 16.11.2008, veranstaltet der SVF wieder Tischtennis-Minimeisterschaften in der Riedfurthalle in Frauenzimmern. Daran können alle Mädchen und Jungen bis 12 Jahre teilnehmen, die noch keinen Spielerpass besitzen. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Bitte merkt euch den Termin schon heute vor. Nähere Informationen werden wir in den nächsten Wochen an gleicher Stelle bekannt geben.

TSV Ochsenburg - SVF-Damen 1:8

Nach einer sehr guten Vorstellung des gesamten Teams kam man zu einem in dieser Deutlichkeit nie für möglich gehaltenen Auswärtssieg in Ochsenburg.

Den Erfolg verbuchten Deubler/Combé und Neubauer/Winterle im Doppel sowie A.-L. Neubauer, B. Deubler und B. Combé je 2x in den Einzeln.

SV Leingarten 3 - SVF-Herren 1 6:9

In einem knappen Match mit vielen ganz engen Sätzen konnte man sich am Ende knapp aber hoch verdient durchsetzen.

Den Auswärtserfolg feierten Eckert/Richemeier und Gross/Zipperle im Doppel sowie B. Zipperle 2x, F. Eckert, P. Hegenbart, S. Richemeier, D. Gross und J.-M. Walger je 1x in den Einzeln.

TV Lauffen - SVF-Herren 1 3:9

Nach schwachem Start lag man schnell mit 1:3 in Rückstand, gab dann aber kein Spiel mehr ab und kam somit noch zu einem klaren und deutlichen Auswärtssieg.

Erfolgreich waren dabei Gross/Zipperle im Doppel, sowie F. Eckert und S. Richemeier je 2x, sowie P. Hegenbart, B. Zipperle, D. Gross und J.-M. Walger je 1x im Einzel.

TSV Meimsheim 3 - SVF-Herren 2 9:2

Deutlich unter Wert wurde man in Meimsheim geschlagen. Letztlich sorgte ein gebrochener Schläger nicht nur für einen Bruch im Spiel, sondern auch in der mannschaftlichen Geschlossenheit.

Die Ehrenpunkte errangen Walger/Stadler im Doppel sowie der starke S. Jennert 1x im Einzel.

SVF-Herren 3 - TSB Horkheim 4 3:9

Gegen starke Gäste musste man am Ende eine etwas zu hoch ausgefallene Niederlage einstecken.

Die Punkte holten Kiesel/Jennert im Doppel, sowie B. Kiesel und S. Gross je 1x in den Einzeln.

SVF-Senioren - TSV Massenbach 6:3

In einem spannenden und ausgeglichenen Spiel konnte man am Ende die Punkte in der heimischen Halle behalten.

Den Sieg holten Hegenbart/Zipperle im Doppel, sowie P. Hegenbart 2x, B. Zipperle, R. Stadler und M. Knorr je 1x im Einzel.

Vorschau

Sonntag, 02.11., 10.00 Uhr:

SVF-Herren 2 - TSV Stetten -eis

Abt. Volkswandern

Termine:

01.11.2008 Bietigheim-Bissingen (Allerheiligen)

02.11.2008 Bruchsal (nur Sonntag)

15./16.11.2008 Dürrn

22.11.2008 Tiefenbach „Besen Hex“ (nur Samstag)

Altmetallsammlung am 15.11.2008

Am 15.11.2008, ab 8.00 Uhr führt der SVF eine Altmetall und Schrottsammlung durch. Gesammelt wird in Frauenzimmern, Güglingen und Eibensbach.

Der Erlös dieser Sammlung kommt zu 100 % unserem Verein zugute und hat keinen kommerziellen Hintergrund.

Bitte unterstützen Sie diese Sammlung. Nicht mitgenommen werden Elektrogeräte und Elektronikschrott.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Reinhold Muth und Marcus Fischer zur Verfügung.

Abt. Fußball

1. Saisonsieg des GSV

GSV Eibensbach – TSV Massenbach 3:1
 Totgesagte leben länger: Am Sonntag gastierte mit dem TSV Massenbach ein weiterer Tabellennachbar in der Flügelaue, doch im Gegensatz zur Vorwoche spielte die Mannschaft des GSV nicht wie ein Schlusslicht, sondern bot eine sehr gute Leistung. Mit viel Herz und Engagement bestimmte die junge Heimmannschaft das Geschehen und ging verdient kurz vor der Pause durch E. Yoleri in Führung. Auch der sehenswerte Ausgleich der Gäste konnte den GSV nicht aus dem Konzept bringen und man bot den Zuschauern auch weiterhin eine geschlossene Leistung. Der Lohn der Bemühungen wurde durch die beiden Tore von F. Yesilyurt und C. Guzman eingefahren, die den hochverdienten Sieg sicherstellten.

Dieses Spiel hat gezeigt, dass die aktiven Fußballer des GSV Eibensbach zu weit mehr fähig sind, als sie bisher gezeigt haben und dass man mit Zuversicht nach vorne blicken kann.

Für den GSV spielten: Kubis, Scheuermann, Spuzic, Wöhr, Schaber, Ditze, Yoleri, Kinsel, Schmid, Gerstenlauer, Megnin, Yesilyurt, Guzman, Flor, Bürkle.

Vorschau

Am Sonntag sind wir beim SC Böckingen zu Gast. Hier gilt es, die gute Leistung der Vorwoche zu bestätigen und Selbstvertrauen aufzubauen. Achtung – geänderte Anstoßzeiten: Spielbeginn: Reserve 12:45 Uhr, 1. Mannschaft 14:30 Uhr

Abt. Jugend

Rückblick

C-Junioren: SGM Cleebr./Eibe./Frauenz. – Spvgg Frankenbach 1:2

Am vorletzten Spieltag dieser Qualirunde mussten unsere Jungs nochmal gegen einen Stadtverein aus Frankenbach antreten. Das Spiel entwickelte sich zunächst zu Gunsten der Gäste, die unsere schwache Anfangsphase zum ersten Treffer nutzen konnten. Wie so oft wurden wir nach dem Gegentor wacher und konnten unser Spiel aggressiver und vor allem in der Vorwärtsbewegung druckvoller gestalten. Über 20 Minuten hinweg war unser Offensivspiel für den Gegner schwer kontrollierbar, wobei wir es verpassten, den wichtigen Ausgleichstreffer zu erzielen. In der Schlussphase der ersten Halbzeit, konnte der Gegner einen Konter zum zweiten Treffer nutzen. Die zweite Hälfte war mit guten Chancen auf beiden Seiten sehr ausgeglichen und wir konnten durch einen Foul-Elfmeter den Anschlussstreffer machen. Gegen Ende des Spiels fehlte uns jedoch die letzte Treffsicherheit, um an diesem Tag ein Unentschieden möglich zu machen. S. Öhler

Vorschau

Am kommenden Wochenende 01./02.11.2008 finden keine Jugendspiele statt. Die nächsten Spiele sind wie folgt:

A-Junioren

Sa., 08. Nov., 15:15 Uhr,
 TSV Ellhofen – SGM Cleebr./Eibe./Frauenz.

B-Junioren (mit Eibe):

So., 09. Nov., 10:30 Uhr,
 TSV Löwenstein – TSV Cleeborn 1
 So. 09. Nov., 10:30 Uhr,
 TSV Cleeborn 2 (in Eibe) – SC Abstatt 2

C-Junioren

Sa., 08. Nov., 14:00 Uhr,
 TSV Nordheim – SGM Cleebr./Eibe./Frauenz.

D-Juniorinnen

Sa., 08. Nov., 12:30 Uhr,
 TSG Heilbronn 1 – GSV Eibensbach

Abt. Gymnastik/Rostfrei

Wochenendausfahrt in den Schwarzwald

Am 25.10. starteten wir bereits um 7:30 Uhr an Blankenhornhalle in Eibensbach. Per Pkw mit dem Ziel Wanderparkplatz Zuflucht an der Schwarzwaldhochstraße. Mit dem Wanderbus ging es dann zum Mummelsee. Hier nahmen wir bei bestem Herbstwetter die Wanderung auf (Sonnenstein und Fernsicht bis in die Schweizer Alpen), die uns über das Seibleseck und der Darmstädter Hütte vorbei am „Wilder See“ zum Ruhestein führte. Auf dem Weg konnten wir die Aussicht in das Rheintal und auf die Vogesen genießen.

Am Ruhestein wurde ein Vesper eingelegt und schon bald machten wir uns wieder auf, vorbei an der Skischanze auf die Höhe die uns direkt und durch den Grinden – Schwarzwald führte. Immer dem Westweg folgend mit herrlicher Sicht in alle Richtungen, gingen wir über den Schliffkopf und über den Panoramaweg bis wir unseren Parkplatz an der Zuflucht wieder erreichten. Per PKW fuhren wir zu unserer Unterkunft im Herbstwasen. Schöne Zimmer ein gutes und gemeinsam verbrachte Abendstunden ließen einen wunderschönen Herbsttag ausklingen.



Auch am Sonntagmorgen wurden wir von einem wolkenlosen Himmel begrüßt. Am umfangreichen Frühstücksbüfett konnten wir uns stärken und bald machten wir uns los auf die Sonntagstour. Vom Herbstwasen ging es steil bergan Richtung Zollstockhütte und weiter zum Zimmerholz. Hier überquerten wir die Schwarzwaldhöhe und in Richtung Südost wanderten wir vorbei an der Plonhütte und über die Rosenhimmelhütte zum Ellbachseeblick. Quer durch den Wald führte uns der Weg zur Gaststätte „Kniebühöhe“, wo wir zur Einkehr angemeldet waren.

Ausreichend gestärkt folgten nun die letzten Wanderwege, über die Alexanderschanze wieder in die „Wilde Rench“ zum Herbstwasen. Bei gemeinsamen Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte ließen wir den Wanderausflug kurz Revue passieren bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Da uns Petrus hold und die Landschaft beeindruckend war, wird uns dieser Ausflug noch lang im Gedächtnis bleiben.

Stadtführung Bietigheim

Die Stadtführung findet nun am 15.11. statt. Interessenten bitte bei Sonja melden!

Bilderabend Aktivitäten Gymnastik

Der Bilderabend wird vom 8. November auf den 30. November verschoben und findet nun nach unserer Wanderung statt.

Wanderung 30.11.2008

Die letzte Wanderung in 2008 wird uns am 30.11.2008 von Eibensbach nach Freudental führen. Wir treffen uns um 9:30 Uhr an der Blankenhornhalle. Vierbeiner, insbesondere Hunde dürfen auch mit! gez. Sonja Schülling

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Mit nur 10 Ringen Unterschied hat unsere 2. Sportpistolenmannschaft ihren Wettlampf leider verloren.

SSV Güglingen 762 Ringe – SG Heilbronn 772 Ringe

Einzelergebnisse: Udo Sommer 263, Reiner Conz 250, Alexander Fehrle 249, Wolfgang Harr 247, Jörg Meyer 229.

Ebenfalls leider verloren hat unsere Luftgewehr-Damenmannschaft mit 53 Ringen Unterschied.

SSV Güglingen 1337 Ringe – TSV Gronau 1390 Ringe

Einzelergebnisse: Judith Weber 356, Sabine Barth 333, Petra Conz 325, Carmen Laslo 323, Sabrina Straub 319, Renate Conz 310, Maria Sanchez 282, Sandra Zeh 251.

Auch unsere 4. Luftgewehrmannschaft hatte kein Glück und hat ihren Wettkampf mit 42 Ringen auch verloren.

SSV Güglingen 1373 Ringe – SV Höblinsülz 1415 Ringe

Einzelergebnisse: Gehard Fehrle 348, Heinz Jesser 347, Siegfried Kalmbach 344, Ralf Luithardt 334, Milanka Fried 301, Sandra Jesser 255.

Mit 94 Ringen Unterschied hat unsere 5. Luftgewehrmannschaft ihren Wettkampf problemlos gewonnen.

KKSSV Neipperg 1312 Ringe – SSV Güglingen 1406 Ringe

Einzelergebnisse: Norbert Haberkern 360, Thomas Jesser 352, Andreas Jesser 347, Daniel Jesser 347, Heinz Conz 296.

Rundenwettkämpfe nach Liga-Modus

Mit sehr guten Ergebnissen konnte unsere 3. Luftgewehrmannschaft ihren Wettkampf ganz klar für sich entscheiden.

SSV Güglingen 5 Punkte – SGI Massenbachhausen 0 Punkte

Einzelergebnisse: Marlon Fried 366, Simon Kühn 358, Helmut Barth 357, Christian Barth 356, Karlheinz Eisele 340.

Mit 39 Ringen Unterschied musste sich unsere 1. Großkalibermannschaft leider geschlagen geben.

SSV Stetten 1132 Ringe – SSV Güglingen 1093 Ringe

Einzelergebnisse: Harald Reinhard 367, Wolfgang Balz 366, Antonio Sanchez 360, Peter Beck 349, Jörg Meyer 328. J. W.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abt. I Güglingen

Am Dienstag, dem 4.11.2008, trifft sich die Abteilung I um 20.00 Uhr zur Übung am Gerätehaus.

Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, dem 4.11.2008, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr im Jugendraum zur Übung.

Abteilungsversammlung der Abt. III Eibensbach

Am Freitag, 7. November 2008, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Abteilungsversammlung der Abteilung III Eibensbach im Gerätehaus statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Verschiedenes

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Die Versammlung ist als Dienst angesetzt.

Die Mitglieder des Gesamtausschusses sind hierzu herzlich eingeladen.

Uwe Koch, Abteilungskommandant

Bürgerstiftung Kunst für Güglingen



Hans Rentschler – Ausstellung am 2. Nov.

Am Sonntag, 2. November, eröffnet die Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ die Herbstausstellung mit Bildern von Hans Rentschler. Die Vernissage ist um 11 Uhr im Rathaus in Güglingen. Irmhild Günther, Ehrenvorsitzende der Bürgerstiftung, stellt die Arbeiten von Hans Rentschler wie folgt vor:

Abstrakte Kunst – das ist das erste, das einem einfällt beim Anblick der Bilder von Hans Rentschler. Doch schon auf den zweiten Blick sieht man mehr. Man entdeckt Strukturen, mitunter vertraute Umrisse, man schaut in die Phantasie anregendes etwas hinein.

Und da helfen bei Rentschler die Titel weiter. „Industriekathedrale“ von 1997 ist deutlich für den Betrachter erkennbar und der Bezug zur Person des Künstlers ist schnell hergestellt. Er arbeitete von 1962 bis 1992 als Ingenieur in der Werkzeugmaschinenindustrie und studierte vorher in Duisburg an der Fachhochschule für Gießerei und Hüttenwesen. – wohlgemerkt nach dem Studium an der Akademie für Bildende Künste in München bei Prof. Xaver Fuhr.

Die Ingenieurausbildung im Maschinenbau – parallel dazu z. B. das Studium an der Akademie der Bildenden Kunst München – stehen für Präzision und Losgelassenheit. Sie gehen eine partnerschaftliche Synthese ein – mit dem Effekt einer konsequenten Bildsprache: kraftvoll fordernd und dem Bemühen des Sichtbarmachens des Unsichtbaren.

Die farbenkräftige Tonalität, die subtilen Farbelemente und das Spiel mit den Nichtfarben entwickeln eine starke Dynamik und führen uns in die unsichtbare Realität der Abstraktion. Der Prozesse der Entstehung der Bilder ist nachvollziehbar und spannend für den Betrachter. Wir werden als Schauende eingebunden. Freuen wir uns auf eine lebendige Ausstellung.

Die Ausstellung wird bis 14. Dezember im Rathaus gezeigt. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr (dienstags bis 18 Uhr).

Dagmar Sabitzer/Irmhild Günther

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Vortragsabend

Der Obst- und Gartenbauverein Güglingen lädt ein zum nächsten Vortragsabend am Freitag,

31. Oktober. Frau Weichwald spricht zum Thema „Optimale Ernährung beflügelt das Gehirn.“ Der Vortrag wird um 20 Uhr in der „Herzogskelter“ (Restaurant – Nebenzimmer, 1. OG) angeboten.

Bauernverband

Güglingen – Frauenzimmern

Unsere diesjährige Scherehängetse findet am Sonntag, 2. November 08, um 12.00 Uhr bei Kurt u. Gretel statt. Für Mittagessen und Getränke wird gesorgt. Salate und Kuchen dürfen mitgebracht werden. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen schönen Sonntagnachmittag.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung am 6. November

Zu einer gemütlichen etwa 2-stündigen Wanderung bei Clebronn laden wir Mitglieder und Freunde herzlich ein. Gemütliches Beisammensein am Schluss ist vorgesehen.

Wanderführerin: Edith Knappe, Donnerstag, 6.11.08, 13.30 Uhr Treffpunkt mit Pkw (Mitfahrgelegenheit ist gegeben) bei der Mediothek Güglingen.

Vorschau

Zusammenkunft mit Dias von unserer Ausfahrt in den Bayerischen Wald ist im Besen „Bächle“ in Häfnerhaslach am 7.11.08, um 18.00 Uhr. Fahrt dorthin nach Absprache.

Über unsere nächste Halbtageswanderung am 19.11.08 wird in der nächsten RMZ berichtet. Es wird im Stromberg bei Horrheim gewandert. Der Besuch im Güglinger Römermuseum findet vor unserer Adventsfeier am 7. Dez.2008 statt. (sz)

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Erfolgreiche Kreisschau in Massenbachhausen. Dass unser Weiler ein gutes Pflaster für die Kleintierzucht ist, zeigte sich wieder einmal bei der 84. Kreisschau, die am letzten Wochenende in Massenbachhausen stattfand und bei der unser Verein wieder mit erstklassigen Ergebnissen aufwarten konnte.

Der Verein wurde in der Sparte Geflügel 1. Vorkreismeister.

Rassekreismeister 2008 in der Sparte Kaninchen wurden Reinhold Sigloch, Janina Späth und Tobias Häring.

Rassekreismeister in der Sparte Geflügel wurden Hans-Jürgen Draband, Eugen Roller, Hans Senft, Heinz Durst und Helmut Kalmbach, der ebenfalls in der Sparte Tauben Rassekreismeister mit Luchstaube wurde.

Besondere Auszeichnungen gingen an Hans-Jürgen Draband und Hans Senft, die für ihre Arbeit mit dem Ehrenband für Geflügel des Kreisverbandes ausgezeichnet wurden.

Allen Teilnehmern und besonders den Preisträgern gratuliert der Vorstand ganz herzlich.

Unsere nächste Monatsversammlung findet am 7. November statt.

Dann wird auch der Fahrplan zur Lokalschau feststehen und im nächsten Blättle kundgemacht.

Weitere Termine findet man auf den Webseiten der Kleintierzüchter Weiler und beim Kreisverband: www.kleintierzuechter-weiler.net SF

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Am Freitag, 31.10.2008, findet wieder unser monatlicher Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Hanna und Günther.

Kleintierzüchterverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Lokalschau am 8. und 9.11.2008

Die Kleintierzüchter laden herzlich zur Lokalschau auf Samstag, 8. und Sonntag, 9. November, in die Vereinsanlage im Gewann „Kreuzwiesen“ in Güglingen ein. Etwa 80 Tiere – Geflügel und Kaninchen – werden ausgestellt und präsentiert.

Die Lokalschau ist am Samstag (8.11.) ab 17 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr geöffnet. Wie immer gibt es bei den Kleintierzüchtern in Güglingen gute Bewirtung, eine Tombola und einen Flohmarkt.

12. SCHYTON Musiktage in Güglingen Das Musikerlebnis für die ganze Familie am 8. und 9. November in der Herzogskelter in Güglingen

Am 8. und 9. November veranstaltet das SCHYTON MUSIK ZENTRUM in Güglingen seine 12. Musiktage. Profis und Jungmusikanten betreten wieder die Bühne in der Herzogskelter in Güglingen.

Der Samstagabend steht ab 20.00 Uhr unter dem diesjährigen Motto „Rock-Pop-Blues und Tanzmusik“. Die SCHYTON Drum Show mit Schlagzeuglehrern aus der Region eröffnen das abwechslungsreiche Musikprogramm für Jung und Alt. Das Duo „Matthias und Mathias“ entführen mit Piano und Schlagzeug in die Welt des Blues and Boogie-Woogie.

Als Höhepunkt sorgt „Müller die band“ mit dem Sound der 70er- und 80er-Jahre aber auch mit aktuellen Hits für die richtige Stimmung. Es darf natürlich auch das Tanzbein geschwungen werden. Bei der Samstagverlosung winkt als Hauptpreis ein Essen für zwei Personen in der Herzogskelter.



Am Sonntag findet von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr der SCHYTON Kinder- und Jugendmusiktag statt. Zahlreiche Darbietungen junger Solisten verschiedener Instrumente (der jüngste ist erst 5 Jahre alt) und Musikgruppen mit interessanten Besetzungen treten auf. Es spielen die Jugendkapelle des Musikverein Güglingen, das SCHYTON CLASSIC-POP ORCHESTER und

weitere. Auch stellen sich die Teilnehmer des diesjährigen 14. SCHYTON Schlagzeugwochenende, das vom 7. bis 9. November parallel in der Realschule veranstaltet wird, den Besuchern musikalisch vor. Alle werden wieder den Beweis antreten, dass Musizieren große Freude bereitet und das Erlernen eines Instrumentes eine wunderbare Sache ist! Zahlreiche Kinder, die in den vergangenen Jahren als Besucher anwesend waren, haben sich anschließend zum Musikunterricht angemeldet und stehen jetzt selber auf der Bühne der SCHYTON-Musiktage, was im Leben eines Kindes ein unübertreffbares Erfolgserlebnis darstellt!

Im Foyer findet eine Instrumentenausstellung mit Beratung zur Instrumentenausbildung statt. Als Hauptpreis der Sonntagsverlosung wartet eine Konzertgitarre auf den glücklichen Gewinner. Der Veranstalter Stefan Schylak steht den Besuchern an beiden Tagen für Fragen rund um die Musik zur Verfügung.

Kartenvorverkauf für den Samstagabend: SCHYTON Musik Zentrum in Güglingen, Heilbronner Str. 13 – 15. Telefon 07135/937107. Am Sonntag ist der Eintritt frei!

NABU Güglingen



www.nabu.de

NABU-Stammtisch in Frauenzimmern

Montag, 10.11.08, ab 20 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Frauenzimmern.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Über Minnesänger, den „Jakobsweg“ und Schlafstörungen

Buntes Vortragsprogramm während der Wintermonate

„Der Herbst und seine Früchte“ stand am Eröffnungsabend zum Jahresprogramm 2008/09 im Mittelpunkt bei den Güglinger LandFrauen. Im liebevoll dekorierten Vortragsraum hatten die Frauen des Vorstandsteams einige Köstlichkeiten aus der diesjährigen Ernte zusammengetragen und auch verschiedene Leckereien daraus hergestellt. Wer weiß es nicht, die Vielfalt der Möglichkeiten scheint schier grenzenlos, und so entwickelte sich bald eine lebhaft Unterhaltung über Sorten und Rezepte. Birgit Jesser hatte einige Gedichte heimischer Autoren gesammelt und vorgetragen, beeindruckende Bilder zum Thema steuerte Christa Wagenhals bei.

Stand der kulinarische Aspekt am 28. Oktober etwas im Vordergrund der Veranstaltung, so hofft das Vorstandsteam mit den weiteren Vortragsabenden des Jahresprogramms 2008/09 auch andere Sinne reizen zu können.

Am 12. November findet ein Nähabend mit Sabine Jesser statt, an dem kleine Weihnachtsdeko-Früchtchen hergestellt werden sollen.

Am 18. November spricht Dr. Dietrich Wintterlin über „Gottfried von Neuffen, den Minnesänger von der Burg Blankenhorn“.

Karl Biederstädt aus Pfaffenhofen nimmt die Besucher am 25. November mit auf seine Wanderung entlang des „Jakobswegs“.

Am 3. Dezember steht der Besuch des mittelalterlich gestalteten Weihnachtsmarkts in Esslingen auf dem Programm.

Am Nikolaustag, 6. Dezember, lädt der Verein zu seiner Adventsfeier ein.

„Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit“ können Sie zusammen mit Dorothee und Eberhard Hahn am 16. Dezember singen und sich auf die Festtage einstimmen lassen.

Das neue Jahr beginnen die Güglinger LandFrauen mit einem Besuch in Schwaigern am 12. Januar. Gleich zwei Vorträge zum Thema „Wohlbefinden“ folgen im Januar:

Am 20. Januar spricht Anja Lamprecht über „Schlafstörungen“ und am 27. Januar erfahren Sie von Dr. Marcus Plehn aus Brackenheim, wie man heute über „Omas Heilmittel aus wissenschaftlicher Sicht“ denkt.

Eine Kräuterexpertin besucht die Teilnehmer beim Nachmittagskaffee auf dem Becherhof am 10. Februar. Zum Thema „Osteopathie“ informiert Martina Blatt am 17. Februar.

Zum traditionellen Frauenfrühstück treffen die Vereinsfrauen und ihre Gäste sich am 3. März. Am 17. März ist der Erlebnisbericht von Kerstin Krauter vorgesehen: „Alptraum Sennerin“. Die Veranstaltungen des Winterhalbjahres enden am 31. März 2009 mit der Mitgliederversammlung.

Hingewiesen sei hier nochmals auf den mehrtägigen Ausflug nach Brüssel und Umgebung, der vom 16. – 19. April 2009 stattfinden soll.

Die Vorträge finden, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird, im Vortragsraum der Mediothek in Güglingen statt und beginnen um 19.30 Uhr. Das Vorstandsteam freut sich auf Ihre rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Gäste sind jederzeit gerne gesehen und herzlich willkommen. Das Jahresprogramm des Güglinger LandFrauenvereins wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverbands Württemberg-Baden e. V. veranstaltet.

Dorothee Hahn

Bitte vormerken: viertägiger Ausflug nach Brüssel, Do., 16.04.09 – So., 19.04.09

Leistungen: 3x Übernachtung Vier-Sterne-Hotel Bedford, 3x Frühstücksbüfett, 2x Abendessen im Hotel, 1x Abendessen im Restaurant Leon Brüssel, 1x Stadtrundfahrt Brüssel, Reiseleitung für Gent und Brügge, 1 Grachtenfahrt in Brügge, 1 Stadtführung in Antwerpen, Besuch Chocolaterie Duval in Brüssel; Reisekosten: ca. 320 €

EZ-Zuschlag: pro Person 75 €, Sonstige Kosten: Führung Diamondland, Eintritt Atomium + Führung p. P. ca. 20 €, evtl. Führung Europaparlament

Anmeldung bei R. Bammesberger, Telefon 07135/2667. 8 Plätze sind noch frei!

5. Ski Opening Party

Der Berg ruft

Après-Ski-Party für Jung und Alt
Einigen sind ALLE, die einen
schönen Abend in uriger
Umgebung mit guter Musik
wahrer werden

Schmier, Glashaube,
Gründel, Glühwein & Co.

www.mv-cleebronn.de
Cleebronn - Alte Kelter

Freitag 7. Nov. 20 Uhr

Eintritt: 2,- €
für den Eintritt

Herbstkonzert in Pfaffenhofen-Weiler

in der Reihe „Musikerlebnis Weiler“

Ein Abend im Herbst mit Kammermusik

Die unkonventionelle Reihe „Musikerlebnis Weiler“ mit Unterstützung der Hochschule für Musik – Karlsruhe präsentiert ein außerge-

wöhnliches Intermezzo – Kammermusik im Herbst. Dieses findet am Samstag (Allerheiligen), den 1. November 2008, um 19 Uhr im Sängerkheim von Pfaffenhofen-Weiler statt.

Die junge russische Geigerin Maria Lazareva steht vor einem wichtigen Examen und möchte davor noch einmal probieren.

Inna Kautzleben (Piano), sie unterstützt die Studentin, hat sich an Weiler erinnert, wo sie vor 10 Jahren ein begeisterndes Konzert gegeben hat. (in Begleitung von Peter Tilling, Violoncello, der inzwischen dirigiert) So kam es zu diesem Abend, der wieder außergewöhnliche Qualität verspricht.

Genießen Sie den Abend in Weiler in gewohnt entspannter Atmosphäre.

Das Programm umfasst Stücke von J. S. Bach (Sonate II a-moll); S. Prokofiev (Sonate Nr. 1, Op. 80); N. Paganini (Zwei Capricen Nr. 14 und 20. für Violine); G. Tartini (Teufelstrillersonate); R. Schumann (Sonate a-moll, Op. 105)

Ein breit gefächertes Programm, das man mit Spannung erwarten darf.

Pfaffenhofen-Weiler – dieses Mal im Sängerkheim

Samstag, 1. November 2008, um 19 Uhr

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zabergäunarren Güglingen



www.zabergaeunarren.de

Die ZNG auf Reisen ...

Sport im Dritten

Am 28.9.08 machten sich 25 ZNG-Mitglieder auf den Weg nach Stuttgart zu „Sport im Dritten“. Wir durften an diesem Abend bei dieser Kultsendung beim SWR3 live dabei sein. Es wurde ein interessanter Abend mit tollen Studiogästen wie Magdalena Neuner, vielen bestens bekannt aus dem Biathlon-Sport.

Wir können anderen Güglinger Vereinen nur empfehlen: meldet euch an, jeder Verein ist beim SWR3 herzlich willkommen.

Politische Info-Reise nach Berlin

Am 6.10.08 führen 10 Zabergäunarren mit 40 weiteren Gästen, auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger, mit dem Bus nach Berlin. Das Programm der politischen Info-Reise war hochinteressant und abwechslungsreich. Neben Besuchen im Bundesverteidigungsministerium standen auch Infogespräche im Reichstag und der Landesvertretung Baden-Württemberg an.



Eine Stadtrundfahrt mit einem erfahrenen Reiseleiter des Bundespresseamtes trug maßgeblich dazu bei, dass die ganze Gruppe viele Einzelheiten über die Entwicklung und die Geschichte Berlins erfuhr. Ein Höhepunkt der Berlinfahrt war für viele zweifellos der Besuch des ZDF-Hauptstadtstudios und die Teilnahme an der Live-Sendung vom ZDF-Morgenmagazin.

Bei einem Gespräch mit Eberhard Gienger im Paul-Löbe-Haus hatten zahlreiche Reisetilnehmer Fragen zu aktuellen bundespolitischen Themen und der Finanzkrise. Eberhard Gienger ließ es sich nicht nehmen, die Gruppe noch in den Sitzungssaal der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Reichstagsgebäude zu begleiten. Nur der Besuch der Glaskuppel war wegen Renovierungsarbeiten leider nicht möglich. Dafür war der Besuch im ehemaligen Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit in der Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam, für die Teilnehmer ein Blick in einen Ort von unglaublicher Verachtung der Menschenwürde. Auf der Heimfahrt waren die erlebten Eindrücke noch oft Gegenstand der Gespräche. Unsere Trainerinnen bedanken sich nochmals recht herzlich bei Herrn Gienger für die Einladung und bei Herrn Donnerbauer für die Betreuung als Reisebegleiter.

Madrigalchor Vollmer e. V.

Madrigalchor Vollmer und Liederkranz Leingarten: Konzert mit Robert Schumanns „Der Rose Pilgerfahrt“

Im Bürgerzentrum Brackenheim findet am 16. November, um 20.00 Uhr und in der Sporthalle in Leingarten am 1. November, um 20.00 Uhr, ein anspruchsvolles Chorkonzert statt. Mehr als 120 Sängerinnen und Sänger und das Orchester Camerata Juvenalis führen das Oratorium „Der Rose Pilgerfahrt“ von Robert Schumann auf. Solisten sind Tabea Schmidt (Sopran), Jennifer Owusu (Sopran), Maria Pizuto (Mezzosopran), Dennis Marr (Tenor) und Matthias Heieck (Bariton). In Brackenheim singt nur der Madrigalchor Vollmer.

Das Werk wurde 1852 unter der Leitung des Komponisten in Düsseldorf uraufgeführt und war sein letztes oratorisches Werk. Melodienreiche Fülle und volksliedhafte Weisen prägen diese ergreifende Komposition. Der Text von Moritz Horn ist ganz und gar aus der Zeit der Romantik heraus zu verstehen: Eine Rosenblüte will lieben und geliebt werden, so, wie sie es von den Menschen gehört hat. Elfen schicken sie als Mädchen „Rose“ ins Menschenreich und geben ihr eine Rose mit. Diese solle sie immer bei sich tragen, dann sterbe sie nicht. Auf der Wanderung durchs Leben erfährt sie auch tiefes Leid. Des Müllers Töchterlein ist an Liebeskummer gestorben, die traurigen Eltern nehmen Rose auf. Ein Jahr später bringt sie ein Kind zur Welt. Sie beschließt, ihre Pilgerfahrt auf Erden zu beenden und ihrem Kind die Rose zu schenken. Dann wird sie von einem Engelchor in den Himmel geleitet.

Karten bei allen Sängerinnen und Sängern oder unter www.madrigalchor-vollmer.de.

VfB-Fan-Club

Zaberschwaben 1979 e. V.

VfB Stuttgart – Schalke 04,

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr

Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 57a 58,00 €

Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 40e 50,00 €

Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 34b 37,00 €

Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 34b ermäßigt 33,00 €

Abfahrt: Zaberfeld Autohaus Stuber 14.00 Uhr

Ochsenburg Wendepalte 14.05 Uhr

Leonbronn Cafe 14.10 Uhr

Weiler Bushaltestelle 14.15 Uhr

Pfaffenhofen Bushaltestelle 14.20 Uhr
Güglingen Rathaus 14.25 Uhr
Frauenzimmern Bushaltestelle 14.30 Uhr
Brackenheim Bahnübergang 14.35 Uhr
Kartenverkauf: Sonntag, 2. November, 11.00 Uhr
Sportheim Zaberfeld

Gesangverein

Liederkranz Güglingen

Chorprobe

Am Freitag, dem 31.10.2008, findet die Chorprobe schon um 19.00 Uhr in der Realschule statt. Nach der Uhrumstellung ist über die Wintermonate bis zur nächsten Uhrumstellung die Chorprobe dann schon um 19.30 Uhr, statt um 20.00 Uhr. iwa

Zabergäu-Verein

Sitz Güglingen

Stammtisch im November

Am Mittwoch, 5. November, um 19.30 Uhr, lädt der Zabergäuverein alle Mitglieder und Freunde zum heimatkundlichen Stammtisch in den „Ochsen“ nach Frauenzimmern ein. Rudolf Barth spricht über die „Kelter in Stockheim – Ist und werden“.

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen

Gruppenstunden

Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Di., 17.00 – 18.30 Uhr

Leiter: Florian Lang, Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Mo., 18.00 – 19.30 Uhr

Leiter: Chris Wittmershaus, Tel. 0151/11980052

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Di., 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich, Tel. 07135/961140

Stammesvorstand:

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

Evangelische Jugend

Güglingen

Kirchenkino

Im Kirchenkino zeigen wir am 31.10.2008, um 18.00 Uhr, in der evangelischen Kirche den Film „DIE FURCHTLOSEN VIER“ (84 Min., empfohlen ab 7 Jahren, Eintritt frei):

Nach Ansicht ihrer Besitzer haben Esel Fred, Hund Buster, Katze Gwendolyn und Hahn Tortellini endgültig ausgedient und sollen nun zu Futter verarbeitet werden. Mit knapper Not können die Vier jedoch ihrem schrecklichen Schicksal entkommen. Frei nach dem Motto „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“ beschließen sie, ein neues Leben zu beginnen und machen sich gemeinsam auf den Weg nach Bremen. In der Großstadt angekommen, müssen die Tiere allerdings feststellen, dass sich dort der Hauptsitz der Futterherstellungsfirma befindet. Ihr unschlagbarer Teamgeist und Heldenmut sind gefragt, um dem bösen Direktor die Stirn zu bieten. Wird es den „Furchtlosen Vier“ gelingen, die Stadt von ihrem Fluch zu befreien?



Am Freitag, 31.10., treffen wir uns um 16.45 Uhr zur Jungschar vor der evang.-methodistischen Kirche.

Wir machen unser lang ersehntes Teebeutelspiel (bitte Jacken anziehen) und gehen dann ins Kirchenkino. Für Spaß und Spannung, sowie Essen und Trinken ist gesorgt. **Kinder- und Jugendgruppen in der Mauritiuskirche Güglingen:**

JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwoch ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Bibelentdecker (6 – 13 Jahre)

Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Kinder- und Jugendgruppen in der Evang.-methodistischen Kirche Güglingen:

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr

Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitag, 16.45 – 18.15 Uhr

Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis am 13.11., 14.30 Uhr im Mauritiussaal in der Kirche. Wir beginnen mit einer Andacht mit Pfarrer Kern, trinken Kaffee. „Die Lehrer kommen!“ Fast ist dieser Satz schon ein Markenzeichen für die Stunde, die Michael Seil und Marko Wegner für uns gestalten – schon manche Jahre lang! Wir freuen uns auf die musikalische Überraschung, die die Beiden für uns vorbereitet haben.

Bis zum Wiedersehen am 13.11.08.

Ihr Seniorenkreis-Team, S. Haiges, Tel. 13297



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führung an:

Sonntag, 2.11.08: 10.30 bis gegen 17 Uhr
Horrheim: „Geheimnisvoller Stromberg“. Stimmungsvolle und zünftige Tageswanderung über 15 km;

Naturparkführer Herbert Voith, Tel. 07041/6285. Für die Führung wird eine kurze telefonisch Anmeldung erbeten.

Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld

www.drk-zaberfeld.de

Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Ihre Blutspende:

Montag, dem 03.11.2008, von 14:45 bis 19:30 Uhr, Turnhalle am Schulzentrum, In der Fuchsgrube, 74374 Zaberfeld

Dringend Erstspender gesucht!

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800/1194911 (Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr).

Erste-Hilfe-Kurs in Zaberfeld

Am 11., 13. und 15. November findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

- Sind Sie noch fit in Erster Hilfe?
- Ist Ihr letzter EH-Kurs schon älter als Ihr Führerschein?
- Oder haben Sie das Gefühl, im Ernstfall nicht helfen zu können?

Dann laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an einem umfassenden Erste-Hilfe-Kurs ein!

Der Inhalt geht weit über die Leben rettenden Sofortmaßnahmen hinaus: Ob Wundversorgung und Verbände, Umgang mit Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze- oder Kälteschäden, Verätzungen oder Vergiftungen – neben dem Lernen der richtigen Maßnahmen haben Sie vor allem Zeit für zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten.

Der Kurs findet statt am Dienstag, 11.11., von 18.00 – 22.00 Uhr, Donnerstag, 13.11., von 18.00 – 22.00 Uhr und am Samstag, 15.11., von 8.00 – ca. 17.00 Uhr.

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerbescheinigung, diese ist gültig für alle Führerscheinklassen und für Betriebsshelfer.

Anmeldungen bitte beim DRK-Kreisverband Heilbronn, Tel. 07131/6236-0.

Rheuma-Liga

Morbus Bechterew-Vortrag in Bad Wimpfen

Die Rheuma Liga lädt zu einem Vortrag über „Entzündliche Ursache des Rückenschmerzes“ oder Bechterew ein verkanntes Wirbelsäulenproblem ein.

Referent ist der bekannte Rheumatologe/Orthopäde Dr. med. Jürgen Zeeh aus Stuttgart. Am Donnerstag, 6. November, im SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen, Vortragsraum Osterberg.

Beginn: 18.30 Uhr. Eintritt frei. Info: 07063/522130; www.rheuma-liga-bw.de kwh.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet um Ihre Blutspende am Dienstag, 18. November, von 14.00 bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim, Austraße 21.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie, zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Untersuchung dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung und Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800/1194911 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

ASB Lauffen-Kraichgau

Erste-Hilfe-Kurse im November

Der Arbeiter-Samariter-Bund RV Lauffen-Kraichgau veranstaltet am 08.11.2008 einen Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen. Der Kurs beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 14:30 Uhr.

Der Kurs findet in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt und kostet 25 Euro.

Am Montag, 10.11.2008 und am Mittwoch, 12.11.2008 veranstaltet der ASB einen Kurs für Erste Hilfe bei Kindernotfällen. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr und Ende 22.45 Uhr. Die Teilnahme kostet 35 Euro.

Am Samstag, 22.11.2008 und Sonntag, 23.11.2008 findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen C/D, Betriebsshelfer, Übungsleiter geeignet. Beginn ist jeweils um 08:30 Uhr, Ende ca. 15:30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 35 Euro. Wir bitten um Anmeldungen unter 07133/9530-22 oder online unter info@asb-lauffen.com.

Die Kurse finden in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt. Ab 10 Teilnehmer/-innen führt der ASB die Kurse auch vor Ort durch. Weitere Termine finden Sie auch unter www.asb-lauffen.com

BRH-Verband Heilbronn

Ankündigung

Der BRH-Verband Heilbronn (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg) lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 6. November 2008, 14 Uhr, in der Gaststätte „Schlachthof“ in Heilbronn nicht nur die BRH-Mitglieder, sondern auch andere ehemalige Angehörige des öffentlichen Dienstes herzlich ein. Uwe Mayer, Landesvorsitzender, spricht über wichtige aktuelle Angelegenheiten der Versorgungsempfänger und Rentner.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Heilbronn



„Erste Hilfe am Kind“

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Heilbronn, beginnt am Donnerstag, dem 13. November 2008, im DRK-Ausbildungszentrum, 74078 Heilbronn, am Gesundbrunnen 40, mit der Durchführung einer Ausbildung „Erste Hilfe am Kind“.

Kinder sind besonderen Gefahren ausgesetzt. Eltern sollten Notfälle erkennen und richtige Erste-Hilfe leisten können bis Arzt oder Rettungsdienst eintreffen. Die Ausbildungen werden in Zusammenarbeit mit Kinderärzten durchgeführt.

Der Inhalt wird an vier Abenden vermittelt, an einem fünften Abend wird die Ausbildung von 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr durch den Vortrag eines Kinderarztes abgerundet.

Interessenten wenden sich bitte an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Heilbronn, unter der Telefonnummer 07131/6236-0.

Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg e. V.

Lehrfahrt zur Internationalen Grünen Woche 2009

Vom 17. bis 20.1.2009 führt der Bauernverband eine landwirtschaftliche Lehrfahrt zur Internationalen Grünen Woche in Berlin durch. Nahrungs- und Genussmittelproduzenten sowie landwirtschaftliche Institutionen aus aller Welt präsentieren dort ihre Produkte und Dienstleistungen. Weitere Informationen zum Programm und zu den Leistungen erhalten Sie beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg e. V., Gartenstr. 54, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/88829-0, Fax: 07131/88829-20. Schriftliche Anmeldung bis spätestens 7.11.2008.

Infoabend für Studienreise nach Irland

In das Land der grünen Hügel und wilden Küsten, unter anderem zu einer Milchviehfarm, die für Baileys Irish Cream produziert, zu einem Schafzuchtbetrieb und in eine Whiskeybrennerei, führt die Studienreise des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg vom 2. bis 9. Mai 2009. Während eines Informationsabends am Dienstag, dem 11. November 2008, 19.30 Uhr in der Bürgerstube Lauffen, Charlottenstraße 89 (Stadthalle) wird die Reise vorgestellt. Weitere Informationen zum Programm und zu den Leistungen und Anmeldung für die Reise beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg, Tel. 07131/88829-0, Fax: 07131/88829-20.

Arbeitskreis Leben

Trauerbegleitung – „den Weg gemeinsam gehen“

Unter dieser Überschrift lädt der Arbeitskreis Leben herzlich zu einem Gottesdienst für Hinterbliebene nach Suizid ein. Er findet statt am Samstag, dem 8. November, um 16 Uhr in der Nikolaikirche, Heilbronn Sülmerstraße. Wer vor kurzer oder längerer Zeit einen nahen Menschen durch Suizid verloren hat, hat hier einen Raum, um mit anderen zu gedenken, zu trauern und Hoffnung zu gewinnen.

Eine Gesprächsgruppe beim Arbeitskreis Leben richtet sich gezielt an Angehörige, die einen Menschen durch Suizid verloren haben. Unter der fachlichen Leitung von Pfarrerin Rittmann möchte die Gruppe betroffenen Menschen Raum und Begleitung anbieten. Das erste Treffen ist am Montag, dem 3. November, um 18 Uhr in der Bahnhofstraße 13. Nähere Informationen beim AKL, Tel. Nr. 07131/164251.

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger MdB

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger, findet am Montag, 10. November 2008, von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, im Wahlkreisbüro in der Pleidelsheimer Straße 11, in Bietigheim statt. Eberhard Gienger ist es wichtig, den ständigen Kontakt zu den Anliegen und Sorgen der Bürger zu haben. Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Telefon (07142) 918991 oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden.

Die Bürozeiten sind: Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie auf der Homepage www.gienger-mdb.de.

Forum „Wir machen Schule besser“

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und die CDU-Gemeindeverbände laden ein zum Forum der CDU-Landtagsfraktion „Wir machen Schule besser“, am Samstag, 15. November 2008, von 10.00 – 15.00 Uhr, Stuttgart, Haus des Landtags, Plenarsaal.

Ihre Anmeldung richten Sie bis 12.11.08 bitte an die CDU-Landtagsfraktion, Frau Patricia Menzer, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/2063-826, Fax: 0711/2063-14826, E-Mail: patricia.menzer@cdu.landtag-bw.de

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU

SPD

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Termine mit Ingo Rust, MdL, je nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail: post@ingorust.de. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de.

Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren. rosch

NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU

NPD

www.npd-hn.de

Vortragsveranstaltung

Nochmals möchten wir auf die am Samstag, dem 01.11.08, stattfindende Vortragsveranstaltung hinweisen.

Veranstaltungsbeginn: 14.00 Uhr. Wir hoffen, dass möglichst viele Interessenten das Bedürfnis haben, sich über die Gefahren globalisierter Volkswirtschaften und damit verbunden grenzenloser Geldströme, sich informieren zu lassen.

Der Veranstaltungsort kann unter der Telefonnummer 07135/4893, erfragt werden.

Siegfried Gärtner